

# Jahresbericht 2013



*Titel*

- 1 Weinprinzessin Carola Krack mit der Andechser Bierfestkönigin Jasmin (Bericht Seite 28)*  
*2 Volksmusikseminar (Bericht Seite 22) 3 Adventsfeier für Asylbewerber (Bericht Seite 22) 4 Würmtal-Realschule (Bericht Seite 36)*  
*5 Fachoberschulklassen in Gilching (Bericht Seite 35) 6 Starnberger See*  
*7 Innovationsmesse INNOSTA (Bericht Seite 53)*

## THEMEN

## SEITE

1	Bauen und Wohnen	2
2	Besuche	3
3	Ehrungen und Auszeichnungen	6
4	Finanzen	9
5	Gesundheit und Verbraucherschutz	11
6	Kinder, Jugend, Frauen und Familie	13
7	Kultur und Integration	19
8	Natur und Erholung	23
9	Partnerschaften	27
10	Personal und Organisation	30
11	Schule und Soziales	34
12	Sicherheit und Ordnung	38
13	Sport	41
14	Umwelt und Energie	44
15	Verkehr	48
16	Volksbegehren und Wahlen	51
17	Wirtschaft	53
	Nachwort Landrat Karl Roth	56
	Chronologie	

*Hinweis: Zur besseren Lesbarkeit wurde bei Personenbezeichnungen durchgängig die jeweils männliche Schreibweise gewählt. Die Bezeichnungen sind geschlechtsspezifisch neutral gemeint und schließen stets beide Geschlechter mit ein.*

# 1

## BAUEN UND WOHNEN

Erweiterte Zuständigkeiten und die Mehrung von Aufgaben bedeuten mehr Personal und damit einen größeren Raumbedarf. Ein Anbau für das Landratsamt ist in Planung. Bis es aber so weit ist, müssen die Mitarbeiter zusammenrücken. Hauptverwaltung und kreiseigener Hochbau müssen Platz mit kreativen Umbaumaßnahmen schaffen. Im Bürgerservice wird umgebaut, um zusätzliche Arbeitsplätze zu schaffen. Das Medienzentrum wird verkleinert, es entsteht Platz für ein zusätzliches Büro. In der ehemaligen Hausmeisterwohnung entstehen sechs Arbeitsplätze für den Fachbereich Jugend und Sport.



### ARCHITEKTENGESPRÄCH

4. Februar

Das Architektengespräch des Landratsamtes ist für mit Bauplanungen beauftragte Fachleute. Es soll helfen, bereits im Vorfeld von Bauanträgen, eine Abstimmung zwischen Planern, Gemeinden und dem Landratsamt herbeizuführen. Besprochen werden Neuerungen im bayerischen Baurecht, wie etwa die neuen Aspekte bei der bauordnungsrechtlichen Einstufung von Alten- und Pflegeheimen und auch die Änderungen der Regelungen zum barrierefreien Bauen. Die Planer erhalten einen Einblick in die Grenzen bei planungsrechtlichen Befreiungen. Am Beispiel der Berufsschule Starnberg wird das Thema der energetischen Sanierung erläutert.

- 1 Architektengespräch
- 2 Neubau am Rudolf-Widmann-Bogen in Starnberg
- 3 geplante Mietwohnungen in Pöcking



**DARLEHEN ZUM BAU  
VON MIETWOHNUNGEN FÜR  
DEN VERBAND WOHNEN**

*6. Juni*

Der Landkreis gewährt dem Verband Wohnen im Kreis Starnberg zum Bau von 35 Mietwohnungen in Pöcking ein Darlehen in Höhe von 532.045 Euro. Die Höhe des Darlehens richtet sich nach den Richtlinien des Landkreises zum Bau von Mietwohnungen. Hiernach wird pro Quadratmeter zu errichtender Wohnfläche ein Darlehen in Höhe von 260 Euro gewährt. Die Gesamtwohnfläche wird 2.046,33 m<sup>2</sup> betragen. Die Fertigstellung der Mietwohnungen ist bis Ende 2014 vorgesehen.

**DARLEHEN ZUM BAU  
VON MIETWOHNUNGEN FÜR  
DIE WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT**

*4. Juli*

Der Landkreis gewährt der Wohnungsgenossenschaft Starnberger See eG zum Bau von 27 Mietwohnungen in Starnberg, Am Rudolf-Widmann-Bogen, ein Darlehen von 496.782 Euro. Es sind 1.910,70 m<sup>2</sup> Wohnfläche geplant. Die Höhe des Darlehens richtet sich ebenfalls nach den Richtlinien des Landkreises zum Bau von Mietwohnungen. Die Mietwohnungen werden voraussichtlich Ende 2014 fertiggestellt sein.

**VORSTELLUNG DER NEUEN  
BODENRICHTWERTE**

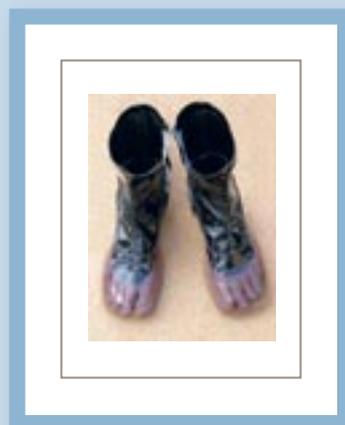
*7. August*

Der Gutachterausschuss schafft durch seine Tätigkeit auf dem Grundstücksmarkt eine Transparenz, die für die Öffentlichkeit und für am Immobilienmarkt tätige Personen wichtig ist. Hierzu tragen vor allem die Kaufpreissammlung sowie die Veröffentlichung der Bodenrichtwert-Liste und des Immobilien-Marktberichts bei. Heute werden die neuen Bodenrichtwerte vorgestellt. Bodenrichtwerte dienen als Grundlage für Grundstückswertermittlungen und bilden die Basis für Wertgutachten im Grundstücksverkehr. Die Bodenrichtwerte werden im Zwei-Jahres-Rhythmus zum Ende eines jeden Jahres mit gerader Jahreszahl festgestellt.



# 2

## BESUCHE



*1 Bild der Fotogruppe Traubing  
2 Landfrauentagung*



## **POLIZEI TAGT IM LANDRATSAMT**

*27. März*

Das Polizeipräsidium Oberbayern Nord führt in regelmäßigen Abständen Besprechungen mit den Dienststellenleitern seines Zuständigkeitsbereiches durch. An den Besprechungen, die sich ausschließlich mit dienstinternen Themen befassen, nehmen neben den knapp 40 Leitern der Dienststellen auch die Abteilungsleiter und Sachgebietsleiter des Polizeipräsidiums teil. Auf Einladung von Landrat Karl Roth findet die Tagung diesmal im Landratsamt Starnberg statt. Polizeipräsident Walter Kimmelzwingler leitet die Tagung.

## **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG FOTOGROPPE TRAUBING**

*29. April*

Die Fotogruppe Traubing feiert ihr 40-jähriges Bestehen. Die Jahresausstellung dazu findet im Foyer des Landratsamtes statt. Die gezeigten Fotografien sind älteren und neueren Datums und können fast alle Prämierungen vorweisen. Die Aufnahmen geben einen guten Einblick in die Leistungspalette der etwa 30 Hobbyfotografen. Klaus Wallisch, der bisherige Vereinsvorsitzende, hat die Leitung des Vereins in die jüngeren Hände von Peter Christ übergeben und auch über den Fotografennachwuchs muss sich der Verein keine Sorgen machen. Auch drei junge Nachwuchskünstler steuern Werke zur Ausstellung bei.

## **MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER ENERGIEGENOSSENSCHAFT**

*19. Juni*

Die Mitglieder der 2011 gegründeten Energiegenossenschaft Fünfseenland werden über die umgesetzten sowie die geplanten Projekte der Genossenschaft informiert.

## **AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG FOTOGILDE**

*22. Juli*

Zum 14. Mal findet die Jahresausstellung der Starnberger Fotogilde im Landratsamt statt. Das Thema ist freigestellt, so dass sich die 13 Künstlerinnen und Künstler mit abwechslungsreichen Kunstwerken präsentieren. Zu sehen sind Sandwich-Bilder, bei denen Gegenstand und Landschaft fein abgestimmt ineinander greifen.

Landschaftsarbeiten konkurrieren mit Menschen und Leben. Urlaubsimpressionen verleiten zum Träumen und bilden einen Gegensatz zu den architektonischen Bildmotiven der »Bayerischen Notizen«. Nebelbilder vor der Roseninsel vermitteln die Ruhe, die bei dynamischen Wassersportaufnahmen nicht gefragt ist.

## **REGIERUNGSKOMMISSION AUS TUNESIEN ZU GAST**

*23. September*

Eine hochrangige Regierungskommission aus Tunesien besucht das Landratsamt. In Tunesien steht eine Verfassungsreform an. Die Gruppe informiert sich, wie die kommunale Selbstverwaltung im Freistaat funktioniert. Sie erhalten Einblick in Aufbau und Aufgaben des Landratsamtes. Die Kompetenzen von Staat und Kommunen nach der Bayerischen Verfassung sind von Interesse und aus aktuellem Anlass sind auch die Landtags- und Bundestagswahl ein Thema. Der Stopp im Landratsamt Starnberg ist Teil einer siebentägigen Bildungsfahrt unter der Regie der Deutschen Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Feldafing.

## **LANDFRAUENTAGUNG**

*30. September*

Die Landfrauen des BBV-Kreisverbandes Starnberg tagen unter der Leitung von Kreisbäuerin Anita Painhofer im Sitzungssaal des Landratsamtes. Mit einer umfangreichen Tagesordnung bereiten sie sich auf

die Arbeit der kommenden Monate vor. Nach Kaffee und Kuchen werden die Ortsbäuerinnen und ihre Stellvertreterinnen durch die verschiedenen Abteilungen im Landratsamt geführt und können sich einen Eindruck über die umfangreichen Tätigkeitsfelder der Kreisbehörde verschaffen.

## **AUSSTELLUNG HOSPIZDIENST GILCHING**

*14. -25. Oktober*

Ambulante Hospizdienste bieten kostenfreie Unterstützung für schwerstkranke und sterbende Menschen und deren Angehörige. In der Ausstellung »Einsichten - Aussichten« kommen Betroffene zu Wort, die vom ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Malteser begleitet wurden. Die ergreifenden Zitate, unterlegt mit stimmungsvollen Landschaftsfotografien aus dem Fünfseen-Land, machen nachdenklich, rühren an und sind doch auch augenzwinkernd heiter. Die Ausstellung findet im Foyer des Landratsamtes statt.

## **JAHRESVERSAMMLUNG DES ERHOLUNGSFLÄCHENVEREINS IM LANDRATSAMT**

*2. Dezember*

Vorsitzender Hansjörg Christmann, Landrat von Dachau, informiert mit Geschäftsführer Jens Besenthal, über laufende und anstehende Projekte. Sie stellen fest, dass der Verein eine hervorragende Arbeit bei der Erhaltung und Neugestaltung der Erholungsgebiete geleistet hat. Im Landkreis Starnberg wurden im Erholungsgebiet Stegen am Ammersee Ausbaumaßnahmen im Liegebereich und am Ufer durchgeführt. Mit dem Bau einer WC-Anlage wurde begonnen. Mitglieder des Vereins sind die Landeshauptstadt München, die Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Dachau, Freising, Fürstenfeldbruck, München und Starnberg, 57 Städte und Gemeinden.

*1 Regierungskommission aus Tunesien*

*2 Bild der Fotogruppe Traubing 3 Ausstellung der Fotogilde Starnberg 4 Ausstellung Hospizdienst Gilching*

*5 Polizei tagt im Landratsamt 6 Mitgliederversammlung der Energiegenossenschaft*

*7 Steg im Erholungsgelände Oberndorf*

# 3

---

## EHRUNGEN UND AUSZEICHNUNGEN

Stellen Sie sich vor, an einem wunderschönen Strand zu sein. In der Nacht wütet ein Sturm, die Wellen peitschen an den Strand. Am Morgen ist der Strand voll Seesterne. Ein Bub kommt an den Strand. Er nimmt einen Seestern nach dem anderen und trägt ihn ins Wasser zurück. Ein Mann beobachtet ihn und sagt: »Das ist doch völlig sinnlos. Schau Dir doch die vielen Seesterne an, die hier liegen. Was Du machst, ändert doch nichts an dem Ganzen.« Der Bub bückt sich wieder, hebt einen Seestern auf und trägt ihn zum Meer zurück. Dann sagt er zu dem Mann: »Für ihn hat sich alles geändert!«

Juliane Freund, Projektbeauftragte für Ehrenamtskarten  
im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung,  
Familie und Frauen, bei der Aushändigung der ersten  
Ehrenamtskarten im Landratsamt



»Ehrenamtliches Engagement ist der Kitt, den unsere Gesellschaft braucht.«

Landrat Karl Roth bei der Aushändigung der ersten Ehrenamtskarten

1



2



4



3



5



6

- 1 Verleihung der Ehrenamtskarten
- 2 Ehrung der Mittelschulbesten
- 3 Landrat a. D. Heinrich Frey erhält Verdienstkreuz am Bande
- 4 Feuerwehrhörung
- 5 Ehrungen (v.l.) Joseph Oberrieder, Georg Krieg, Monika Meyer-Brühl, Helmut Wagner, Martin Schmötzl, Dr. Paul-A. Schroeteler
- 6 Ehrungen (v.l.) Dr. Franz Matheis, Susanne Ebert, Birgit Picker, Dr. Stefan Hartmann, Landrat Karl Roth

## AUSHÄNDIGUNG DER ERSTEN EHRENAMTSKARTEN

21. März

Landrat Karl Roth händigt die ersten bayerischen Ehrenamtskarten des Landkreises Starnberg aus. 150 ehrenamtlich Engagierte nehmen die Karten persönlich in Empfang. Sie kommen aus verschiedenen Organisationen und engagieren sich in den unterschiedlichsten Bereichen, in Sportvereinen, Feuerwehren und Rettungsdiensten. Sie leisten unverzichtbare Arbeiten in kirchlichen Institutionen und sozialen Einrichtungen. Mit der Ehrenamtskarte können im täglichen Gebrauch verschiedene Vergünstigungen und Zusatzleistungen in Anspruch genommen werden. Im Laufe des Jahres werden insgesamt 811 Ehrenamtskarten ausgehändigt.

## LANDRAT A. D. HEINRICH FREY ERHÄLT VERDIENSTKREUZ AM BANDE

15. Mai

Für sein Engagement als ehemaliger Landrat als auch im ehrenamtlichen Bereich wird Landrat a. D. Heinrich Frey von Innenminister Joachim Herrmann das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Frey war von 1996 bis 2008 Landrat des Landkreises Starnberg. Ihm lag die Förderung des Ehrenamtes, vor allem im Bereich Sport sehr am Herzen. Seine konsequente Politik fußte auf Kompetenz, Vertrauen und Offenheit. Er stand für Pragmatismus mit der Bereitschaft zum Kompromiss auch über Parteigrenzen hinweg. Er hat die Weichen für eine Stärkung der örtlichen Wirtschaft gestellt. 1989 war er an der Gründung des Caritasverband Starnberg beteiligt und ist seither dessen 1. Vorsitzender. In seiner Amtszeit wurden die offene Behindertenhilfe, die Hilfen für Menschen ohne festen Wohnsitz, der Seniorentreff Starnberg, die soziale Beratung und der Caritas-Betreuungsverein auf- und ausgebaut. Seit 1999 ist er Mitglied und seit 2010 Erster Vorsitzender des Fördervereins des Klinikums Starnberg. 2007 übernahm er die Präsidentschaft des TSV Starnberg.

## EHRUNG DER BESTEN ABSOLVENTEN DER MITTELSCHULEN

16. Juli

Landrat Karl Roth ehrt die besten Absolventen der Mittelschulen des Jahres 2013 im Landkreis Starnberg. Die 41 Schüler haben entweder die besten Quali-Abschlüsse nach der 9. Klasse oder die besten Abschlüsse nach der 10. Klasse vorzuweisen und erhalten ihr Abschlusszeugnis, kleine Präsenten

und eine Einladung auf ein Mittagessen. Das beste Abschlussergebnis wurde mit der Note 1,0 erzielt.

## FEUERWEHREHRUNG

12. November

36 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr erhalten Ehrenzeichen für 25 und 40 Jahre ehrenamtliches Engagement. Martin Polz von der Feuerwehr Walchstadt wird mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber, Helmut Schweickart (Kreisbrandmeister für den Bereich Starnberg) und Florian Berleb (Kommandant der Feuerwehr Hechendorf und bis 31.12.2012 Kreisbrandmeister für den Bereich Seefeld) werden mit dem Bayerischen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Silber geehrt. Franz Keil (Feuerwehr Gilching), Bernd Abbrecher (Feuerwehr Dröbling) und Werner Schlehhuber (Feuerwehr Hadorf) werden als Kommandanten verabschiedet.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 25 Jahre Dienstzeit erhalten:

*Andechs:* Josef Feigl, Klaus Gerhardt, Stefan Graf *Berg:* Eric Ryan, Tobias Völkl-Mirlach, Richard Fink jun., Christian Haber *Gilching:* Robert Strobl *Inning:* Stefan Aster *Krailling:* Norbert Kandler, Markus Stach *Pöcking:* Alfred Schmid, Michael Stellbogen *Seefeld:* Martin Krönauer, Ulrich Weiß *Starnberg:* Andreas Kraus *Tutzing:* Markus Doll *Wörthsee:* Stefan Woloski.

Das Feuerwehr-Ehrenzeichen für 40 Jahre Dienstzeit erhalten:

*Andechs:* Rudolf Stumbaum, Georg Zerhoch *Gauting:* Richard Eck *Inning:* Rasso Kolb, Gerhard Leitmeier, Karl Sedlmayer *Pöcking:* Helmut Hirn, Georg Kammerlocher *Starnberg:* Werner Schlehhuber, Anton Happach, Michael Schreiner, Peter Küchler, Hermann Hans Klauke, Rudolf Fuchs, Karl Wastian *Tutzing:* Heinz Mitterhuber, Stefan Pischetsrieder *Wörthsee:* Roland Decker.

## EHRUNGEN FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG

13. November

Monika Meyer-Brühl aus Weßling erhält für ihr seit 1978 währendes Engagement in Kreistag, Gemeinderat und als Bürgermeisterin (2002 bis 2008) die Verdienstmedaille in Bronze. Dr. Paul-A. Schroeteler, Helmut Wagner, Georg Krieg und Martin Schmölzl erhalten Dankurkunden. Dr. Paul-A. Schroeteler ist seit 1993 im Kreistag. Helmut Wagner war von 1978 bis 1990 und seit 1996 im Kreistag. Georg Krieg

ist seit 1990 Gemeinderat in Gilching und war von 2002 bis 2008 Dritter Bürgermeister. Martin Schmölzl ist seit 1990 im Gemeinderat der Gemeinde Wörthsee.

## EHRUNG EINES FELDGESCHWORENEN

13. November

Josef Oberrieder ist seit 40 Jahren Feldgeschworener in der Gemeinde Berg und bekommt dafür vom Bayerischen Finanzminister eine Ehrenurkunde und eine Medaille des Landkreises verliehen. Zu den Aufgaben der Feldgeschworenen gehört die Mitwirkung bei der Abmarkung von Grundstücken durch das Vermessungsamt, beschädigte Grenzsteine auszuwechseln und zu sichern und bei Konflikten zwischen Bürgern und Verwaltung zu vermitteln. Feldgeschworene werden auf Lebenszeit gewählt.

## AUSHÄNDIGUNG VERDIENSTMEDAILLE UND EHRENZEICHEN

19. Dezember

Birgit Picker aus Starnberg wird für die aufopfernde Pflege ihrer Tochter die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Nur ihrem unermüdlichen, zähen und vorbildlichen Einsatz nach einem schweren Autounfall der Tochter im Jahr 1986 ist es zu verdanken, dass diese heute in der Stiftung Pfennigparade in München als Künstlerin arbeiten kann. Susanne Ebert betreut seit 1980 das Fotoarchiv der Gemeinde Krailling. Sie bekommt für ihr ehrenamtliches Engagement das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für Verdienste von im Ehrenamt tätige Frauen und Männern verliehen.

## EHRUNGEN FÜR BESONDERE VERDIENSTE UM DIE KOMMUNALE SELBSTVERWALTUNG

19. Dezember

Dr. Stefan Hartmann ist seit 1991 Mitglied des Gemeinderates Gilching, er ist Verbandsrat im Amperverband und Mitglied im Zweckverband für weiterführende Schulen im westlichen Landkreis. Peter Kreißl ist seit 1991 Mitglied im Gemeinderat Feldafing, er ist Kassier beim TSV Feldafing und langjähriges Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Feldafing. Dr. Franz Matheis ist seit 1990 im Gemeinderat Tutzing. Er ist Kommandant der Feuerwehr Traubing, Kreisjugendfeuerwehrwart und Kreisbrandmeister sowie in mehreren örtlichen Vereinsvorständen. Alle drei erhalten Dankurkunden für ihre Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung.

# 4

---

## FINANZEN

Im Landkreis Starnberg haben die Menschen das meiste Geld in der privaten Haushaltskasse, nämlich 32.559 Euro. Der Landkreis Starnberg nimmt bei der Steuerkraft Platz 3 unter allen bayerischen Landkreisen ein. Die Pro-Kopf-Verschuldung von rund 67 Euro je Einwohner ist weit unterdurchschnittlich.

<p><b>HAUSHALT 2013</b></p> <p>Gesamtvolumen Haushalt 121,116 Mio. €  Verwaltungshaushalt 105,416 Mio. €  Vermögenshaushalt 15,700 Mio. €</p>	<p><b>HAUSHALT 2014</b></p> <p>Gesamtvolumen Haushalt 127,048 Mio. €  Verwaltungshaushalt 115,208 Mio. €  Vermögenshaushalt 11,840 Mio. €  Schuldenstand zum 1.1.2014 8,747 Mio. €</p>
<p><b>HAUSHALT FÜR 2013 GENEHMIGT</b>  14. Januar</p> <p>Die Regierung von Oberbayern genehmigt den Haushalt des Landkreises Starnberg für 2013. Der Hebesatz der Kreisumlage für die Gemeinden liegt bei 48,40 Prozent.</p>	<p><b>HAUSHALT 2014 VERABSCHIEDET</b>  16. Dezember</p> <p>Der Verwaltungsentwurf des Kreishaushalts 2014 wird nach Empfehlungsbeschlüssen von Jugendhilfe-, Sozial-, Haushalts- und Kreisausschuss vom Kreistag beschlossen. Der Hebesatz der Kreisumlage liegt bei 47,85 Prozent.</p>
<p><b>DIE WICHTIGSTEN INVESTITIONSVORHABEN IM JAHR 2013</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Beteiligung am Ausbau der Realschule Herrsching 2,066 Mio. €</li> <li>▶ Beteiligung am Ausbau der Gymnasien Gilching und Tutzing 2,606 Mio. €</li> <li>▶ Sanierung Haustechnik Sonderpädagogisches Förderzentrum Starnberg 783.000 €</li> <li>▶ Dachsanierung Sonderpädagogisches Förderzentrum Starnberg 545.000 €</li> <li>▶ Förderung des sozialen Wohnungsbaus 636.172 €</li> <li>▶ Sanierung der Kreisstraße 9 Herrsching-Frieding 385.000 €</li> </ul>	<p><b>DIE WICHTIGSTEN INVESTITIONSVORHABEN IM JAHR 2014</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Errichtung eines neuen Sprach- und Datennetzes im Landratsamt 1,700 Mio. €</li> <li>▶ Sanierung der elektrotechnischen Anlagen im Landratsamt 1,860 Mio. €</li> <li>▶ Beschaffung eines Großtanklöschfahrzeuges 350.000 €</li> <li>▶ Ausbau der weiterführenden Schulen im Landkreis 1,000 Mio. €</li> <li>▶ Neuschaffung von voll- und teilstationären Pflegeplätzen in Gilching, Gauting und Feldafing 1,487 Mio. €</li> </ul>

»Unser Landkreis steht sehr gut da und spielt damit in der Spitzengruppe Deutschlands. Das ist keine Selbstverständlichkeit. Diese positive Entwicklung ist vielmehr das Ergebnis langjähriger, harter, gemeinsamer Arbeit von Kreisverwaltung und Kreistag. Insbesondere das Denken in strategischen Zielen, die frühzeitige Reaktion auf sich abzeichnende wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklungen und auch der Mut, neue und manchmal ungewöhnliche Wege einzuschlagen, haben uns so weit nach vorne gebracht.«

# 5

## GESUNDHEIT UND VERBRAUCHERSCHUTZ

Zum 1. November 2011 wurde die Trinkwasserverordnung geändert. Die Untersuchspflicht auf Legionellen wurde neu geregelt und erweitert. Jetzt sind auch gewerbliche Betreiber, die Warmwasser über eine Großanlage bereitstellen, wie etwa Vermieter von Mehrfamilienhäusern, explizit in die Anzeige- und Untersuchpflichten bezüglich Legionellen einbezogen. Die Erstuntersuchung musste bis 31. Dezember 2013 erfolgen.



### RESOLUTION ZUR WASSERVERSORGUNG

19. März

Der Kreistag verabschiedet eine Resolution, mit der er sich nachdrücklich gegen die Planungen der Europäischen Union ausspricht, das öffentliche Vergabewesen für den Bereich der Wasserversorgung und Abwasserreinigung in die Liberalisierungsagenda aufzunehmen.

### KAMPAGNE »AKTIV GEGEN KREBS«

1. Juni



Sport und Bewegung haben einen großen Einfluss auf Wohlbefinden, Lebensqualität und Gesundheit. Es wird angenommen, dass sich in Europa etwa 14 Prozent der Krebsfälle bei Männern und 16 Prozent bei Frauen auf körperliche Inaktivität zurückführen lassen. Zudem ist nachgewiesen, dass Bewegung und Sport den Krankheitsverlauf positiv beeinflussen können. Das Bayerische Gesundheitsministerium will das Thema Krebsprävention mehr in das öffentliche Bewusstsein rücken. Das Landratsamt Starnberg informiert auf seiner Homepage über die positiven Auswirkungen von Sport und Bewegung.

### KLINIKUM STARNBERG WEITER AUF ERFOLGSKURS

29. Juli

Der Landkreis Starnberg ist alleiniger Gesellschafter der Krankenhaus Starnberg GmbH, so dass sich der Kreistag heute mit den Jahresergebnissen 2012 des Klinikums Starnberg befasst. Geschäftsführer Dr. Thomas Weiler kann nur Gutes berichten. Während immer mehr kommunale Kliniken rote Zahlen schreiben, konnte das Klinikum Starnberg eine Umsatzrendite von sechs Prozent erwirtschaften. Grund hierfür ist die erneut gestiegene Anzahl von Patienten. Die neu aufgebauten Versorgungsgebiete in der Inneren Medizin wie invasive Kardiologie mit Herzkatheterlabor und Nephrologie werden sehr gut angenommen. Die gestiegenen Fallzahlen wirken sich auf den Personalschlüssel des Klinikums aus. Im vergangenen Jahr wurden 20 neue Stellen geschaffen. In 2013 wird der Aufnahmebereich zusammen mit der Notaufnahme und einer »Überwachungsstation« um- beziehungsweise neu gebaut.



**AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG  
ZUR OHRMUSCHEL**  
9. September

In Bayern leben über zwei Millionen Hörgeschädigte. Viele Betroffene schämen sich. Sie ziehen sich zurück und leben isoliert. Dabei gibt es viele technische Hilfsmittel, wie Hörgeräte, Lichtsignale für Rauchmelder, Telefon und Klingel mit Vibration oder induktive Höranlagen. Im März wurde die Selbsthilfegruppe »Gilchinger Ohrmuschel« gegründet. Gemeinsam mit Petra Seidl, Behindertenbeauftragte des Landkreises, macht die Gruppe im Foyer des Landratsamtes auf die Probleme Gehörloser aufmerksam.



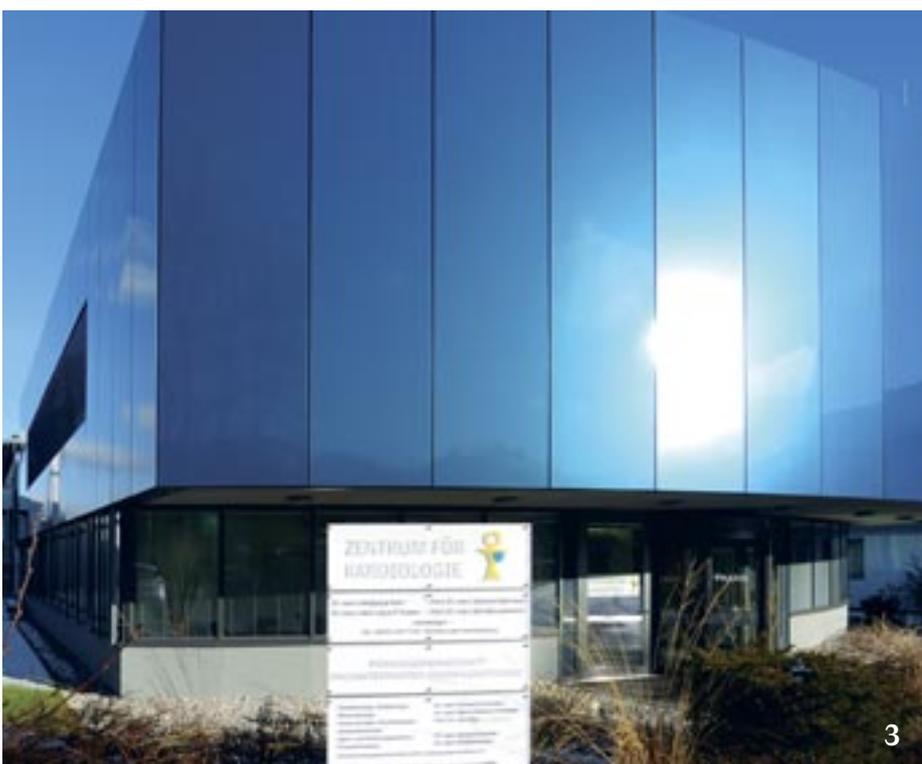
**INTERNATIONALER TAG  
DER SEELISCHEN GESUNDHEIT**  
10. Oktober

Zum Welttag der seelischen Gesundheit finden in vielen Städten und Regionen Aktionen rund um das Thema psychische Gesundheit statt. Auch im Landkreis Starnberg werden Veranstaltungen angeboten, die über Krankheiten aufklären, Hilfs- und Therapieangebote aufzeigen und zur Diskussion anregen. Der Evangelische Diakonieverein Starnberg für Betreutes Einzelwohnen zeigt Fotoarbeiten in der Kreissparkasse Starnberg. Der Arbeitskreis Gemeindepsychiatrie Starnberg lädt gemeinsam mit dem Kino Breitwand zur Filmvorführung »Jasmin« ein. Fachkräfte und Betroffene stellen sich der Diskussion.

- 1 Ausstellungseröffnung zur Ohrmuschel
- 2 »Der lange Weg« zum Weltaidstag
- 3 Zentrum für Kardiologie beim Klinikum Starnberg

**AUSSTELLUNG  
»DER LANGE WEG«  
ZUM WELTAIDSTAG**  
4. - 15. November

Befragungen zum Thema Aids zeigen einen hohen Wissensstand über Infektionsrisiken und Schutzmöglichkeiten. Doch nur wenige wissen, wie HIV-Positive leben. Aus Angst vor Ausgrenzung wollen viele Menschen mit HIV anonym bleiben. Die Ausstellung will einen Brückenschlag zu den Betroffenen herstellen, Einblick in die Sorgen und Nöte HIV-infizierter Menschen geben und zum Nachdenken über das eigene Verhalten anregen. Elf überlebensgroße Figuren stehen für die einzelnen Phasen der Infektion, die Gefühle und Gedanken beschreiben.



3

## KINDER, JUGEND, FRAUEN UND FAMILIE

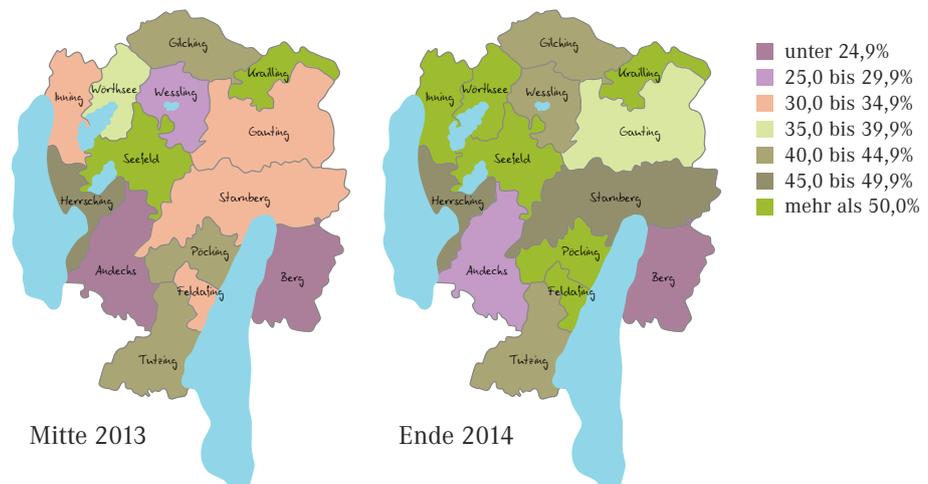
Eine gute Kinderbetreuung und frühe Förderung der Kinder gehört zu den wichtigsten Zukunftsaufgaben. Damit junge Menschen ihren Wunsch nach Kindern verwirklichen können, sind bedarfsgerechte Betreuungsangebote, gute Qualität und Trägervielfalt zu gewährleisten. Seit dem 1. August 2013 besteht für Kinder ab dem vollendeten ersten Lebensjahr ein Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz. Im Landkreis Starnberg hat sich viel getan. Das Netz an Betreuung wurde durch Stadt und die Gemeinden stark ausgebaut.

### RECHTSANSPRUCH AB 1. AUGUST: GENUG PLATZ FÜR DIE KLEINEN?

KRIPPENPLÄTZE FÜR KINDER UNTER DREI JAHREN IM LANDKREIS STARNBERG: ABDECKUNG MITTE 2013 UND PROGNOSE 2014

RICHTWERT: 35 PROZENT DES BEDARFS

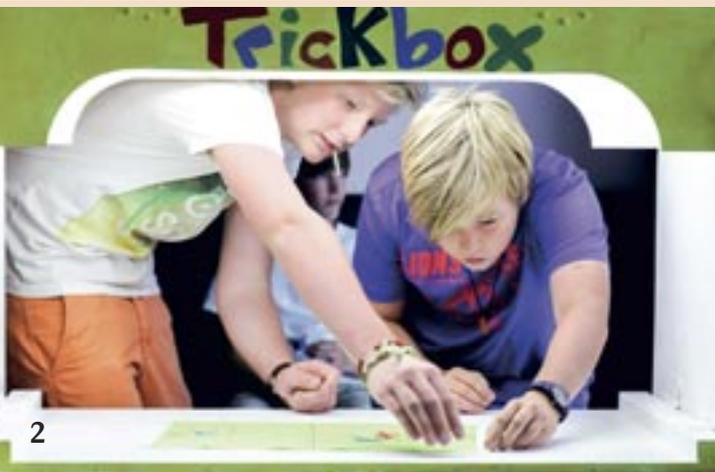
BEDARF, PLANUNG UND PROGNOSE:



Gemeinde	gemeldete Kinder*	Plätze Mitte 2013	Abdeckung Mitte 2013	Plätze Ende 2014**	Abdeckung Ende 2014
Andechs	74	13	17,6%	20	27,0%
Berg	113	12	10,6%	22	19,5%
Feldafing	50	15	30,0%	38	76,0%
Gauting	365	120	32,9%	144	39,5%
Gilching	342	144	42,1%	144	42,1%
Herrsching	166	81	48,8%	81	48,8%
Inning	70	24	34,3%	63	90,0%
Krailling	123	66	53,7%	102	83,0%
Pöcking	85	34	40,0%	48	56,5%
Seefeld	142	84	59,2%	84	59,2%
Starnberg	398	132	33,2%	192	48,2%
Tutzing	148	66	44,6%	66	44,6%
Weßling	96	24	25,0%	41	42,7%
Wörthsee	91	36	39,6%	60	65,9%
<b>Landkreis</b>	<b>2263</b>	<b>851</b>	<b>36,5%</b>	<b>1105</b>	<b>53,1%</b>

\* = zum Stichtag 10. Juni 2013 als Bedarf von den Gemeinden gemeldeter Kinder  
 \*\* = Prognose aufgrund geplanter Aus-/Neubauten

Quelle: Landkreis Starnberg





5



7



6

- 1 und 7 Ferienwoche im Jugendberghaus Unterammergau
- 2 Action beim Kinder-Kurzfilm-Wettbewerb
- 3 Mutter-Kind-Einrichtung in Solln
- 4 Papierbootrennen
- 5 Sonja Liebsch signiert ihren Debütroman beim Internationalen Frauentag
- 6 Kurzfilm-Wettbewerb. (v.l.) Matthias Helwig, Saskia Fischer, Barbara Winkler, Edi Zenger
- 8 Spendenübergabe Kreissparkasse (v.l.) Elena Draghita mit Baby Anna Maria, Erika Hehlen, Susanne Gemander
- 9 Quizmeisterschaft des Kreisjugendrings



9



8

10 Wimmer-Stiftung spendet für Kinderhospiz  
 (v.l.) Landrat Karl Roth, Rosemarie Merkl-Griesbach,  
 David Schachtschneider, Christine Bronner  
 11 »Start frei« für Alleinerziehende  
 12 Stalking-Informationsabend  
 13 Wimmer-Stiftung spendet (v.l.)  
 Landrat Karl Roth, Dr. Gunhild Kilian-Kornell,  
 Rosemarie Merkl-Griesbach, Wolfgang Vogt  
 14 Tagespflegemütter und Tagespflegeväter  
 15 Vollversammlung Kreisjugendring  
 16 Spendenübergabe Clarins  
 (v.l.) Matthias Keff, Rosemarie Merkl-Griesbach,  
 Stephan Seidel, Landrat Karl Roth



10



11



12



13



14



15



16

## COACHING FÜR ELTERN

30. Januar - 27. November

Präventive Angebote haben neben der Einzelfallarbeit einen hohen Stellenwert in der Erziehungsberatungsstelle. Sie sind niederschwellig und erleichtern dadurch Ratsuchenden den Zugang zur Beratungsstelle. Sie erreichen die Klienten rechtzeitig und helfen, bevor Konflikte und Schwierigkeiten eskalieren. Diesjährige Themen des sogenannten Eltern-Coaching: »Scheiden tut weh, was Kindern in der Krise hilft«, »Wertvolle Momente in der Familie«, »Geschwisterbande: Liebe und Rivalität«, »Gehirnentwicklung von Jugendlichen«, »Wie erziehe ich meine Kinder mit Konsequenz?« und die Gesprächsrunde für Alleinerziehende.

## MÄDCHENGRUPPE IN GILCHING

26. Februar

An acht Tagen treffen sich Mädchen im Alter von zehn bis zwölf Jahren in der Kinder-, Jugend- und Familienberatungsstelle in Gilching. Mit kreativen Methoden, Spielen, Teamaufgaben und Entspannungsübungen werden Selbstwertgefühl, Kommunikation und Teamfähigkeit in einer kleinen Gruppe gefördert. Geleitet wird die Gruppe von der Sozialpädagogin und Familientherapeutin Nina Ballenberger.

## INTERNATIONALER FRAUENTAG

8. März

Anlässlich des Weltfrauentages lädt die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes Starnberg zu einer Lesung in den Sitzungssaal des Landratsamtes ein. Die Autorin Sonja Liebsch liest aus ihrem Debütroman »Mutttertier @n Rabenmutter«. In dem Roman geht es um die Schwierigkeit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf in der heutigen Gesellschaft. Zehn Jahre haben Maxi und Hanna nichts mehr voneinander gehört, dabei waren sie einmal die besten Freundinnen. Beim Surfen im Internet treffen sie sich wieder. Ein paar E-mails später ist klar, dass sie inzwischen einiges gemeinsam haben: Kinder, Stress und keinen Job!

## QUIZMEISTERSCHAFT DES KREISJUGENDRINGS

10. März

32 Mannschaften in den Altersklassen zwölf bis 15 Jahre und 16 bis 25 Jahre treten in der Quizmeisterschaft des Kreisjugendrings Starnberg gegeneinander an. Bei kniffligen Fragen und mit rauchenden Köpfen können sich am Ende das Jugendrotkreuz aus Regen und das Team des Kulturspektakels Gauting als Sieger durchsetzen. Die Siegestrophäe für beide ist ein Wochenende für die gesamte Gruppe im Jugendberghaus

in Unterammergau. Organisator der Meisterschaft ist der TSV Gilching.

## CLARINS SPENDET FÜR BEDÜRFTIGE KINDER UND JUGENDLICHE

13. März

Der Fachbereich Jugend und Sport im Landratsamt erhält eine Spende in Höhe von 4.000 Euro von der Firma Clarins in Starnberg. Mit der Spende sollen bedürftige Kinder und Jugendliche im Landkreis unterstützt werden. Der Betrag stammt aus den Einnahmen der Tombola bei einer Firmenfeier und wurde von Stephan Seidel, dem Geschäftsführer von Clarins, noch aufgestockt.

## KREISSPARKASSE SPENDET AN DEN BABYBESUCHSDIENST

18. März

Erika Hehlen von der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg übergibt dem Babybesuchsdienst des Landratsamtes einen Scheck in Höhe von 3.500 Euro. Mit der Spende werden unter anderem Babykleidung und Kinderbücher finanziert. Seit November 2010 bietet der Fachbereich Jugend und Sport allen Familien nach der Geburt des ersten Kindes einen Babybesuchsdienst an. Mit dem Angebot sollen »frische« Eltern rund ums Baby und die neue Situation informiert werden. Sie erhalten Tipps zu Kinderbetreuung und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten und helfen beim Ausfüllen von Anträgen auf Kinder- oder Elterngehd.

## NEUES PORTAL FÜR KINDERBETREUUNG

1. April

Die Online-Dienste des Landratsamtes werden um eine Geodaten-Anwendung zu Kinderbetreuungseinrichtungen erweitert. Alle wesentlichen Informationen zu den rund 150 Einrichtungen im Landkreis sind jetzt mit einem Klick auf der Homepage des Landratsamtes abzurufen. Das Angebot reicht vom Kindergarten und Hort über die Kinderkrippe bis hin zum betreuten Mittagstisch. Die Einrichtungen werden in einer digitalen Landkarte aufgezeigt. Außerdem erhält man Auskünfte über den jeweiligen Träger, die Betreuungszeiten, das Betreuungsangebot sowie die Kontaktdaten. Verschiedene Suchfunktionen komplettieren das Angebot.

## BROSCHÜRE FÜR SCHWANGERSCHAFT UND FRÜHE KINDHEIT

16. April

Das Landratsamt hat einen neuen Familienwegweiser herausgegeben. Auf rund

100 Seiten gibt die Broschüre einen Überblick über die vielfältigen Möglichkeiten der Unterstützung und Förderung junger Familien. Leicht und übersichtlich ist alles aufgelistet, was Eltern rund um die Schwangerschaft und die ersten drei Lebensjahre eines Kindes benötigen. Aufgeführt sind Behördenadressen, medizinische Anlaufstellen und natürlich dürfen auch die Adressen von Krippen und Spielgruppen nicht fehlen.

## WIMMER-STIFTUNG UNTERSTÜTZT KINDER UND JUGENDLICHE

18. April

Die Dr. Ferdinand und Franziska Wimmer Stiftung unterstützt alljährlich bedürftige Kinder und Jugendliche. Diesmal können sich der Deutsche Kinderschutzbund Starnberg und das Jobcenter des Landkreises über eine Zuwendung von jeweils zehntausend Euro freuen. Mit Hilfe der Spenden soll es jungen bedürftigen Menschen, die in der Schul- oder Berufsausbildung stehen, möglich gemacht werden, ohne Einschränkungen am täglichen Leben teilzunehmen. Finanziert werden beispielsweise Nachhilfestunden, Landschulheimaufenthalte, Führerschein oder zusätzliche Schul- und Lernmittel.

## WORKSHOP

»ICH WILL WIEDER ARBEITEN! WIE MACHE ICH DAS?«

11. Juni - 2. Juli

Viele Frauen wollen oder müssen nach der Elternzeit und Unterbrechung durch Kindererziehung, Abbruch von Ausbildung, Schule oder Studium zurück in den Beruf. Sie müssen Beruf, Kinder, Haushalt und Alltag unter einen Hut bringen. Der von der Gleichstellungsstelle des Landratsamtes organisierte Workshop soll helfen. Er zeigt Fähigkeiten und Stärken auf und berät, ob und welche Qualifizierungen oder Weiterbildungen nötig sind. Man lernt, wie man sich bewirbt und welche sozialen Netze, Kinderbetreuung oder finanzielle Hilfen möglich und nötig sind.

## SEGELFREIZEIT

24. August - 7. September

Bei einer Segelfreizeit in Kroatien erhalten 16 junge Leute die Gelegenheit, ihre Träume von Seefahrtsromantik und Abenteuer wahr werden zu lassen. Doch nicht nur das. Alles muss hart erarbeitet werden. Die Teilnehmer werden Mitglied der Crew und dürfen bei allen anfallenden Arbeiten mithelfen. Sie lernen Segel setzen, den Kurs anhand des Kompasses zu bestimmen, sie stehen am Ruder und bereiten die Mahlzeiten gemeinsam zu. Nach getaner Arbeit erleben sie die Seefahrt von ihrer schönsten Seite: Sonne, Meer, Natur, Gemeinschaft, Teamgeist und die »Entdeckung der Langsamkeit«.



## INFORMATIONSAUSTAUSCH FÜR TAGESPFLLEGEMÜTTER UND TAGESVÄTER

26. Juni

Der Fachbereich Jugend und Sport trifft sich mit 19 Tagespflegemüttern und einem Tagesvater zum Informationsaustausch. Susanne Gemander vom Babybesuchsdienst und Koordinatorin für Kinderschutz im Landratsamt informiert über ihre Aufgaben. Anschließend geht es um verschiedene Themen, wie etwa die Eingewöhnung von Kindern in die Tagespflege. Der Informationsabend ist Teil der jährlichen Fortbildungsreihe, an der alle Tagesmütter und Tagesväter mit einer Pflegeerlaubnis von mindestens 15 Stunden jährlich teilnehmen müssen.

## PAPIERBOOTRENNEN

20. Juli

Strahlender Sonnenschein, 14 Boote und eine Strecke von 50 Metern im See, die zu bewerkstelligen ist. Eigentlich nichts Besonderes, wenn die Boote nicht alle aus Papier wären. Und so übertrumpfen sich die Teilnehmer förmlich in Einfallsreichtum und Kreativität, um einigermaßen trocken ins Ziel zu kommen. Gesichtet werden ein grüner Drache, eine Horde Piraten und ein riesiger Heuhüpfen. Ein toller Spaß, den Petra Bezdek vom Eltern-Kind-Programm Gauting und der Kreisjugendring Starnberg nun bereits zum 5. Mal durchführen und der sich zum absoluten Publikumsrenner mit Hunderten von Besuchern entwickelt hat.

## KINDER-KURZFILM-WETTBEWERB

22. Juli - 4. August

Saskia Fischer, vom Jugendmedienschutz im Fachbereich Jugend und Sport und Barbara Winkler, Initiatorin des Starnberger Kurzfilmprojekts, finden, es ist Zeit für neue Ideen. Sie machen sich auf die Suche nach kreativen Köpfen im Alter von acht bis 14 Jahren. Die Suche ist spannend. Aus 27 Einsendungen werden von einer Jury zwölf Filme ausgewählt, die beim Fünf-Seen-Filmfestival gezeigt werden. Dann liegt es am Publikum, den Favoriten auszuwählen. Die meisten Stimmen erhält der Streifen »Ohne Moos nix los« von der Montessori-Schule Starnberg. Der Siegerfilm ist auf der Dampferfahrt des Festivals zu sehen.

## LANDRAT BESUCHT JUGENDBERGHEIM

29. August

25 Buben und Mädchen im Alter von neun bis elf Jahren verbringen eine Ferienwoche im landkreiseigenen Jugendbergheim in Unterammergau. Heute erhalten sie Besuch von Landrat Karl Roth und Michael Gansler, dem Bürgermeister von Unterammergau. Beide sind gern gesehene Gäste, da sie meistens Eis im Gepäck haben und einem

kleinen Duell nicht abgeneigt sind. Und so werden erst einmal Eiskugeln geformt und mit Streuseln, Soßen und Marshmallows verziert, bevor es zur Sache geht. Beim Hufeisenwerfen, Dosenschießen, Fußball, Basketball und Stelzengehen müssen die Erwachsenen einsehen, dass die Kinder einfach besser sind.

## JUGENDHILFEAUSSCHUSS BESUCHT MUTTER-KIND-EINRICHTUNG IN SOLLN

17. September

Der Jugendhilfeausschuss besucht die Mutter-Kind-Einrichtung St. Gabriel in München-Solln. Frau Pitzner, Sozialpädagogin und Familientherapeutin, berichtet über die Einrichtung und gibt einen Einblick in den Tagesablauf der Mutter-Kind-Gruppen. Bei einem Rundgang werden die Räumlichkeiten des Kinderhauses, der Kinderkrippe, die Gemeinschaftsräume der minderjährigen und der volljährigen Mütter sowie ein derzeit nicht belegtes Appartement besichtigt. Im Außenbereich stehen großzügige Spielplätze zur Verfügung. In der Einrichtung werden auch Mütter und Kinder aus dem Landkreis Starnberg aufgenommen.

## »START FREI« FÜR ALLEINERZIEHENDE ZUM (WIEDER)-EINSTIEG IN DEN BERUF

8. Oktober

Der Einstieg in das Berufsleben ist für Alleinerziehende und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren nicht leicht. Der Deutsche Kinderschutzbund Starnberg, das Jobcenter Starnberg und die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes wollen helfen und haben ein Projekt entwickelt, mit dem die Elternzeit zur Qualifizierung der Teilnehmer genutzt wird. In zwanzig Wochen erfahren die Teilnehmer individuelle Betreuung und Begleitung. Sie erhalten Unterstützung bei der Strukturierung des Familienalltags und der Erstellung von Bewerbungsmappen. Ein Praktikum ist vorgesehen und auch der Kontaktaufbau zu unterstützenden Beratungsstellen.

## STALKING-INFORMATIONSBAND

10. Oktober

Schätzungen zufolge gibt es in Deutschland 600.000 bis 800.000 Stalkingfälle pro Jahr. Zwölf Prozent der Bevölkerung sind in ihrem Leben einmal von Stalking betroffen. Stalking darf nicht unterschätzt werden. Für Betroffene ist es wichtig, über das Erlebte zu sprechen und sich Hilfe zu holen. Die Gleichstellungsstelle des Landratsamtes und die Beratungsstelle Frauen helfen Frauen Starnberg informieren über die Hilfsmöglichkeiten vor Ort. Im November startet im Landkreis Starnberg die erste Stalking-Selbsthilfegruppe Bayerns, als Kooperationsprojekt der beiden Einrichtungen.

## VOLLVERSAMMLUNG KREISJUGENDRING IN KRAILLING

14. November

Bei der Vollversammlung im Hubertushaus in Krailling stellt der Kreisjugendring Starnberg sein Programm für 2014 vor. Die Vielzahl von geplanten Freizeiten, Ausflügen und Aktionen weisen schon jetzt darauf hin, dass es wohl eines der aktivsten Jahre in der Geschichte der Organisation wird. Im Rückblick wird aufgezeigt, dass heuer 360 Kinder und Jugendliche an den Veranstaltungen teilgenommen haben und 90 Ehrenamtliche des Kreisjugendrings im Einsatz waren.

## NOTFALLKARTE FÜR OPFER VON HÄUSLICHER GEWALT

22. November

Zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen hat der runde Tisch gegen häusliche Gewalt eine kleine Notfallkarte im Scheckkartenformat entwickelt. Die Karte ist mit allen wichtigen Telefonnummern versehen. Sie soll eine schnelle Übersicht geben, bei welchen Anlaufstellen man sofort Unterstützung findet. Betroffene oder auch Menschen, die Betroffenen helfen wollen, wissen oft nicht, an wen sie sich wenden können. Das möchte die Gleichstellungsstelle mit der neuen Notfallkarte ändern. Die aufgeführten Stellen sind stets zur Hilfe bereit, zum Schweigen verpflichtet und in Notfällen jederzeit erreichbar.



## SPENDE FÜR KINDERHOSPIZ INNING

22. November

2004 hat das Ehepaar Bronner nach einem persönlichen Schicksalsschlag in Inning das ambulante Kinderhospiz München und Umgebung (AKM) gegründet. Mit Hilfe von ehrenamtlichen Mitarbeitern und Spendern erhalten Familien mit schwerst- und unheilbar kranken Kindern eine umfassende und qualifizierte Unterstützung. Bisher wurden über 300 Familien in Oberbayern betreut. Landrat Karl Roth übergibt dem AKM in seiner Funktion als Stiftungsratsvorsitzender der Dr. Ferdinand und Franziska Wimmer Stiftung einen Scheck in Höhe von 3.000 Euro. Die Stiftung fördert junge Menschen, wenn gesetzliche Leistungen nicht möglich sind.

# 7

---

## KULTUR UND INTEGRATION

Dem Landkreis Starnberg ist seine Kultur, sind seine Künstler und Kulturschaffenden wichtig.

»Wir wissen, dass gerade Sie viel dazu beitragen, dass es bei uns so lebenswert, so schön ist. Sie gestalten unsere Umgebung. Sie machen das Leben bunt und froh. Jeder Künstler auf eine andere Art und Weise. Der eine mit Farbe, Skulpturen, der andere mit Worten oder Musik. Jeder Künstler hat seine eigene Weise sich auszudrücken, sich mitzuteilen. Und wir, wir sind die Verkoster. Wir sind die, die sich satt sehen, satt hören und genießen dürfen.«

Landrat Karl Roth bei der Kulturpreisverleihung

»Ich brauche mich nicht zu erinnern, weil ich es nicht vergessen habe.«

Abba Noar, Zeitzeuge bei der Gedenkfeier am Pilgrim-Mahnmal

1



2



3



4

»Auf Festen kann man erreichen, dass die Leute unkompliziert zusammen kommen.«

Galina Potchukaeva, stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirats beim Internationales Straßenfest

1 Gedenkfeier am Mahnmal des Landratsamtes 2 Kulturpreisverleihung (v.l.) Rudens Turku, Erik Berthold, Landrat Karl Roth, Peter Fleckenstein  
3 Einbürgerungsempfang 4 Internationales Straßenfest

»Ein paar  
deutsche Freunde  
wären auch  
schön.«

An Hoa Nguyen bei der Verleihung der Auszeichnung  
für vorbildliche Teilnahme am Integrationskurs



## ASYLBEWERBER IM LANDKREIS STARNBERG *Januar - Dezember*

Der Zuzug von Asylbewerbern nach Deutschland ist in den letzten Jahren stark gestiegen. 2009 kamen 27.649 Menschen. 2013 sind es rund 100.000. Die Asylbewerber werden nach einem festen Schlüssel auf die Bundesländer verteilt. Rund 15 Prozent gehen nach Bayern. Etwa drei Prozent der dem Regierungsbezirk Oberbayern zugewiesenen Asylbewerber kommen in den Landkreis Starnberg. Derzeit sind bei uns 242 Asylsuchende untergebracht. Prognosen zufolge wird sich die Zahl bis Ende 2014 verdoppeln oder sogar verdreifachen. Die Unterbringung erfolgt überwiegend dezentral. In Gauting gibt es eine erste Gemeinschaftsunterkunft.

## VOLKSMUSIKSEMINAR

*6./7. April*

70 begeisterte Teilnehmer aller Altersklassen nehmen am 33. Volksmusikseminar des Landkreises teil. Zusammen mit elf Betreuern sind sie in das Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching gekommen, um unter der Regie von Kreisheimatpfleger Manfred Schulz zwei Tage lang zu singen und zu musizieren. Sie werden zu verschiedenen Ensembles zusammengestellt und studieren auf allen möglichen Instrumenten, angefangen bei Akkordeon, Flöte, Geige, Gitarre und Harfe über Tuba, Trompete bis hin zur Zither traditionelle und auch modernere Stücke. Diesjähriges Thema »Jetzt kimmt des schön Fruahjahr - a lustige Zeit«.

## GEDENKFEIER AM MAHNMAL DES LANDRATSAMTES

*27. April*

Die Starnberger Bürgerinitiative zur Erinnerung an den Todesmarsch von Dachau hält am Pilgrim-Mahnmal vor dem Landratsamt eine Gedenkfeier ab. Landrat Karl Roth betont in seiner Rede, dass die Gedenkveranstaltung Ausdruck dafür ist, dass wir die Verantwortung für die Gräueltaten des Nationalsozialismus übernommen haben. Sie ist dem Gedenken an die Opfer gewidmet, sie bekundet Trauer und Leid und sie will dazu beitragen, den Anfängen neuen Unrechts wehren zu können. An der Veranstaltung beteiligen sich neben den beiden Kirchengemeinden auch Schüler des Gymnasiums und der Mittelschule Starnberg.

## AUSZEICHNUNG FÜR VORBILDICHE TEILNAHME AN INTEGRATIONSKURS

*28. Mai*

Die Integration ausländischer Mitbürger hat in Bayern einen hohen Stellenwert. Ihre Förderung ist Aufgabe der Ausländerbehörden. Für eine erfolgreiche Integration sind ausreichende deutsche Sprachkenntnisse

unverzichtbar. Diese werden in Integrationskursen vermittelt. Innenminister Joachim Herrmann zeichnet acht Personen aus allen bayerischen Regierungsbezirken aus, die in besonders vorbildlicher Weise an Integrationskursen teilgenommen haben. Die Vietnamesin An Hoa Nguyen aus dem Landkreis Starnberg hat in nur zehn Monaten trotz Kind und Erwerbstätigkeit Deutsch gelernt.

## INTERNATIONALES STRASSENFEST

*22./23. Juni*

Unter dem Motto »Bayern und Russland: gemeinsam die Zukunft gestalten« findet das 35. Internationale Straßenfest auf dem Kirchplatz in Starnberg statt. Generalkonsul Andrey J. Grozov begrüßt mit Taj Blaschke, der 1. Vorsitzenden des Starnberger Ausländerbeirates, und Landrat Karl Roth die Gäste. Russische Musik und Russische Tänze, »Petuschka«, ein russischer Kasperl und bayerisches Brauchtum mit dem »Goaßlschnoizverein Oachebergla Hearoa« und dem Trachtenverein wechseln sich ab und verbreiten internationales Flair.

## EINBÜRGERUNGSEMPFANG

*22. Juni*

Bereits zum vierten Mal lädt Landrat Karl Roth zum Einbürgerungsempfang ein. Er begrüßt die Bürger, die seit Juli letzten Jahres die deutsche Staatsangehörigkeit erhalten haben. In 2012 absolvierten 100 Personen ihr Einbürgerungsverfahren erfolgreich, die meisten davon stammen aus der Ukraine, dem Kosovo, Rumänien und der Türkei.

## INFORMATIONSAHRT DER HISTORIKER UND KREISARCHIVARE

*15. Juni*

47 Ortsgeschichtsforscher und Archivare aus dem Landkreis Starnberg begeben sich auf ihre jährliche Informations- und Bildungsfahrt. Der Weg führt diesmal in die geschichtsträchtige Stadt Wasserburg am Inn. Nach einem Empfang durch den dortigen Bürgermeister Michael Kölbl werden sie vom Kreisheimatpfleger der Stadt Wasserburg durch die Altstadt geführt. Die fast vollständig erhaltene mittelalterliche Altstadt fesselt das Interesse der Ortshistoriker. Im Stadtarchiv können die Archivare Bestände bestaunen, die bis in das 14. Jahrhundert zurückreichen.

## KULTURPREISVERLEIHUNG

*5. November*

Die Kulturpreise werden heuer in der Kategorie Musik vergeben. Den Kulturpreis erhält Rudens Turku, ein brillanter Violinist. Neben seiner solistischen internationalen Karriere liegt ihm die Arbeit mit dem Nachwuchs und die Förderung von

Talenten am Herzen. Der Kulturförderpreis wird Peter Fleckenstein verliehen. Der junge Schlagzeuger überzeugt in der Kunst des Interpretierens und in seiner Kreativität beim Komponieren. Erik Bertold erhält den Anerkennungspreis. Er vereint gelungen drei Bereiche: Konzertveranstaltungen, pädagogischer Einsatz und soziales Engagement.

## SITZUNG DES AUSLÄNDERBEIRATS

*20. November*

Der Ausländerbeirat besteht aus 15 Mitgliedern, die ihren Aufgaben ehrenamtlich nachkommen. Sie alle kennen das Gefühl, fremd zu sein und möchten den neuen Mitbürgern bei ihren ersten Schritten in der neuen Heimat helfen. Sie stehen mit Rat und Tat zur Seite. Um die vielfältigen Anfragen zu erledigen, haben sie heuer um die 4.500 Kilometer zurückgelegt. Sie haben gut 600 Telefonate geführt und in mehr als 100 Fällen persönliche Hilfe geleistet. Anliegen und Anfragen kamen von Mitbürgern aus beinahe 30 verschiedenen Ländern. Es geht um Themen wie Visum, Wohnsituation, Schwangerschaft, Arbeit und Gesundheit.

## ADVENTSFEIER FÜR ASYLBEWERBER

*30. November*

Der Ausländerbeirat hat mit dem Deutschen Kinderschutzbund die Asylbewerber im Landkreis Starnberg zu einer Adventsfeier in die Räume des Seniorentreffs in Starnberg eingeladen. Gemeinsam wollen sie die Gäste im Landkreis Starnberg willkommen heißen. Sie wollen ihnen die bayerische Kultur vermitteln und ihnen gleichzeitig das Gefühl von Akzeptanz in unserer Gesellschaft geben. Das kommt bei den Gästen gut an. Bei der Begrüßung in Englisch, Französisch und Farsi und beim gemeinsamen Singen von Weihnachtsliedern gibt es leuchtende Kinderaugen und fröhliche Gesichter.

## SCHLACHTSCHÜSSELESSEN

*12. Dezember*

Beim traditionellen Schlachtschüsselessen schauen Politiker und Journalisten mit Humor auf das vergangene Jahr zurück. Kritische, gute, schwierige und erfreuliche Ereignisse werden beleuchtet. Den Gästen ist zu raten, kritikfähig und aufgeschlossen zu sein, da man nicht zimperlich sein darf und durchaus Thema der ein oder anderen Pointe sein kann. Das »Derblecken« findet in der Turnhalle des TV Planegg-Krailling statt. Geladen sind Politiker, Geschäftsführer, Banker und Direktoren wie auch Landratsamtleiter, Journalisten, Wirtschaftsleute, Ärzte und Kirchenvertreter. Nach einem Anruf aus dem Jenseits von Altlandrat Dr. Widmann wird gemeinsam ein politischer Hoffnungsträger für die FDP gesucht.

# 8

## NATUR UND ERHOLUNG

2010 wurde ein Landschaftspflegekonzept für den Landkreis Starnberg beschlossen. Was ist seither geschehen? Für Aufbau und Koordination von Pflgeteams gibt es jetzt eine digitale Meldeplattform. Neue Flächen wurden in das Pflegekonzept aufgenommen und werden betreut. Besondere Projekte, wie die Neophytenbekämpfung, wurden initiiert. Pflegeumfang und die notwendigen Haushaltsmittel wurden aufgestockt. Maschinen- und Betriebshilferinge werden stärker und erfolgreich in die Arbeit einbezogen. Verbände werden gefördert und unterstützt. Die Zusammenarbeit wurde intensiviert.

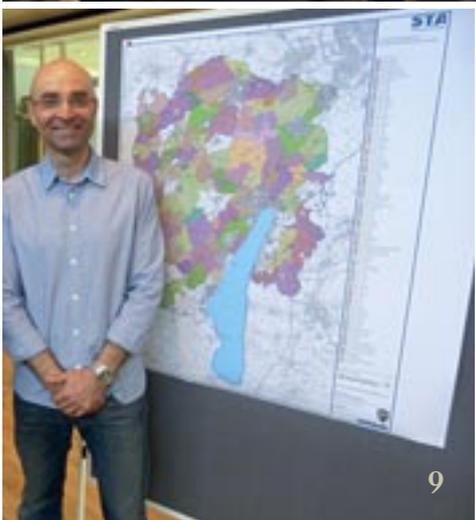


»Jäger müssen ihr Image nach außen tragen. Sie leisten auch jenseits der Jagd einen wesentlichen Beitrag zum Naturschutz.«

Hartwig Görtler, 1. Vorsitzender der Kreisgruppe Starnberg bei der Pflichthegenschau



2 und 10 Tag der offenen Gartentür  
 3 Starnberger See 4 Jurymitglieder »Grün im Ort« 5 Gänse am Starnberger See 6 Blumenschmuckwettbewerb  
 7 Moorexpertin Cornelia Siuda (3.v.r.) erläutert Renaturierungspläne 8 Pflichthegenschau  
 9 Mario Kala gibt Infos zum Digitalen Jagdkataster



## ANKAUF ÖKOLOGISCH WERTVOLLER FLÄCHEN

10. April - 16. Oktober

Ökologisch wertvolle Flächen beherbergen seltene Vegetationsformen, Strukturen oder seltene Tiere und Pflanzen oder spielen für die Wanderung, Ausbreitung, Fortpflanzung oder den Nahrungserwerb seltener Tier- und Pflanzenarten eine wichtige Rolle. Die Sicherung, Fortführung oder Wiederherstellung der biotopprägenden Bewirtschaftung dieser Flächen ist ein Verfassungsauftrag. Der Landkreis erwirbt 2013 insgesamt 4.883 Quadratmeter ökologisch wertvolle Flächen in den Gemeinden Andechs und Berg.

## PFLICHTHEGESCHAU

13. April

Bei der Pflichthegeschau in Geisenbrunn präsentieren die Jäger des Landkreises ihre Trophäen. Im Jagdjahr 2012/2013 wurden 2.577 Rehe, 450 Wildschweine und 634 Füchse geschossen. Dazu kommen noch etliche Dachse, Gänse, Vögel und Enten. Mit der Erfüllung der Abschussquoten sorgen die Jäger für einen gesunden Fortbestand von Wild, Wald und Flur. Sie sorgen dafür, dass sich die Verbissschäden in Grenzen halten. Sorge macht nach wie vor das Schwarzwild. Obwohl 215 Sauen mehr als im Vorjahr erlegt wurden, richteten die Wildschweine erhebliche Schäden auf Wiesen und Wäldern an.

## SEEGESPRÄCH FÜR DEN STARNBERGER SEE

22. April

Ein aktuelles Thema bestimmt das Seegespräch. Es sind die Tauchregeln für den Starnberger See, insbesondere für die Allmannshäuser Steilwand. Anlass dafür sind 18 Todesfälle und 40 Verletzte in den vergangenen Jahren. Letzter Vorfall: Am Palmsonntag kommen zwei erfahrene Taucher zu Tode, einer wird schwer verletzt geborgen. Im Gespräch mit Behörden, Wassersportlern, Polizei, Rettungsdiensten und Naturschützern ist man sich einig, dass die Tauchregeln verschärft werden müssen. Ausbildungstauchgänge an der Steilwand sollen erschwert oder verboten werden. Ein gänzlichliches Tauchverbot wird aber ausgeschlossen.

## VORSTELLUNG UND INFORMATIONSVERANSTALTUNG ZUM DIGITALEN JAGDKATASTER

26. April

Das Jagdkataster wird vom Vermessungsamt erstellt und ist das Herzstück jeder Jagdnossenschaft. Es besteht aus einer Karte mit

den bejagbaren Flurstücken und Listen, aus denen die Jagdflächen für jeden Besitzstand und die einzelnen Jagdgenossen mit ihren bejagbaren Flächen hervorgehen. Die Untere Jagdbehörde und der GEO-Service haben die Daten digital erfasst. Jetzt stehen sie der Polizei, Feuerwehr, Straßenverkehrsträgern, Gemeinden, Jagdgenossen und interessierten Bürgern auf der Homepage des Landratsamtes zur Verfügung. Mit diesem Service nimmt der Landkreis Starnberg bayernweit eine Vorreiterrolle ein.

## RENATURIERUNGSMASSNAHMEN IM WILDMOOS

4. Mai

Die Untere Naturschutzbehörde und das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten informieren über Renaturierungsmaßnahmen im Wildmoos. Die Maßnahme ist Teil des Managementplanes für das FFH-Gebiet »Moore und Buchenwälder« zwischen Ettersschlag und Fürstfeldbruck. Die ökologischen Besonderheiten des wertvollen und einzigartigen Lebensraums haben durch den Torfabbau, der bis in die 60er Jahre stattfand, sehr gelitten. Die ausgehobenen Gräben entwässern das Moor, das Gehölzwachstum hat zugenommen. Folge war ein Rückgang der typischen Flora und Fauna. Geplant ist die Wiedervernässung des Wildmooses.

## TAG DER OFFENEN GARTENTÜR

30. Juni

Der Tag der offenen Gartentür hat Tradition im Landkreis Starnberg und hat sich zu einem gartenkulturellen Höhepunkt entwickelt. Marita und Jürgen Nagel aus Berg zeigen ihren Garten, der an einen kleinen mediterranen Patio erinnert. Im Garten von Marijke Stützer aus Unterbrunn laden kleine und größere Sitzgelegenheiten und Plätze unter hohen Kiefern zum Aufenthalt ein. Am Wörthsee, im Garten von Ursula und Ernst Bachmaier aus Schlagenhofen, sind Bepflanzungen aus vorwiegend schattenliebenden Stauden, wie Funkien, Geißbart und Farne unter hohen, alten Bäumen zu bewundern.

## GRAU- UND KANADAGÄNSE AM STARNBERGER SEE

14. August

Im Landratsamt findet eine Besprechung mit Vertretern der Jäger, der Seejäger, dem Landesbund für Vogelschutz, Kreisgruppe Starnberg sowie Vertretern der Unteren Naturschutzbehörde zur steigenden Population der Kanadagänse rund um den Starnberger See statt. Gemeinsam suchen sie nach Lösungen, um der Situation durch

eine natur- und tierschutzgerechte Bejagung der Tiere zu begegnen. Ein Ergebnis ist die Einschränkung der Schonzeiten für Grau- und Kanadagänse.

## RUNDER TISCH ZU FLORA-FAUNA-HABITAT (FFH) AM STARNBERGER SEE

29. Oktober

Der Starnberger See gehört zum Biotopverbund Natura 2000. Sein Ziel ist es, die biologische Vielfalt der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Pflanzen und Tiere zu erhalten. Die Regierung von Oberbayern, die Unteren Naturschutzbehörden der Landkreise Bad Tölz-Wolfratshausen, Starnberg und Weilheim-Schongau, deren Ämter für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, das Wasserwirtschaftsamt Weilheim und die Fischereifachberatung des Bezirks tagen im Landratsamt. Der Entwurf des Managementplanes wird vorgestellt. Die Ergebnisse der Kartierung werden präsentiert, notwendige Erhaltungsmaßnahmen diskutiert.

## BLUMENSCHMUCKWETTBEWERB DES LANDKREISES

9. November

Was macht einen schönen Ort aus? Was bleibt einem im Gedächtnis, wenn man durch einen Ort geht oder fährt? Sicher nicht zuletzt schöne Häuser mit ihren schön gestalteten und liebevoll gepflegten Gärten. Die Auszeichnung vorbildlicher Garten- und Blumenschmuckgestaltung hat im Landkreis Starnberg eine lange Tradition. Seit 1948 werden Prämierungen vorgenommen und die Menschen, die hinter den reichhaltigen Blumenverzierungen stecken, werden geehrt. Diesmal gibt es 225 Preisträger, die quer über den Landkreis verteilt, für einen farbenfrohen und bunten Landkreis Starnberg sorgen.

## GRÜN IM ORT

9. November

Den Landkreiswettbewerb »Grün im Ort« gewinnt diesmal der Berger Ortsteil Bachhausen. Laut Jury sind die ländlichen Strukturen der Ortschaft intakt, der dörfliche Baustil, die Dorfstraßen und Gassen, die bäuerlichen Vorgärten und der Blumenschmuck fügen sich harmonisch in eine schöne, ländlich geprägte Umgebung ein. Lob findet auch die neu gestaltete Durchgangsstraße, die alle Funktionen erfüllt und trotzdem nicht überdimensioniert wirkt. Platz zwei belegt der Starnberger Ortsteil Wangen. Den dritten Platz teilen sich die Ortsteile Maising und Dröbling.

# 9

## PARTNERSCHAFTEN

Wie kann man eine Landkreispartnerschaft am besten beleben und am Leben halten? Ganz richtig: mit jungen Menschen. Der Wunsch des Staatlichen Beruflichen Zentrums Starnberg nach einer Schulpartnerschaft mit der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim verhallte daher nicht ungehört. Bei den jährlichen Partnerschaftsbesuchen wurden die ersten Samen gesät. Wir freuen uns auf die Ernte in den nächsten Jahren.

Der Landkreis Starnberg pflegt zu folgenden Kommunen eine Partnerschaft bzw. partnerschaftsähnliche Beziehung:

Seit 1982 zum Landkreis Bad Dürkheim  
(Bundesland Rheinland-Pfalz)

Seit 1985 zu New Taipei City  
(Taiwan)

In den ersten Jahren der »Wende«  
unterstützte der Landkreis Starnberg den  
Landkreis Mittelsachsen

### NEUER LANDRAT IM PARTNERLANDKREIS BAD DÜRKHEIM *17. April*

Der Landkreis Bad Dürkheim hat einen neuen Landrat. Hans-Ulrich Ihlenfeld (CDU) konnte sich in einer Stichwahl gegen seinen SPD-Gegenkandidaten mit 59,8 Prozent durchsetzen. Mit Ihlenfeld brauchen sich die Starnberger an kein neues Gesicht zu gewöhnen. Als langjähriger Bürgermeister der Gemeinde Haßloch, in der alljährlich das Andechser Bierfest stattfindet, ist er vielen Freunden der Partnerschaft schon gut bekannt. Landrat Karl Roth gratuliert seinem Amtskollegen noch am Wahlabend. Die außerplanmäßige Wahl war nötig geworden, nachdem die bisherige Landrätin Sabine Röhl im vergangenen Jahr an Leukämie verstarb.

### GÄSBOCK-MARATHON IM LANDKREIS BAD DÜRKHEIM *11. Mai*

Zum 13. Mal findet der legendäre Gäsbock-Mountainbike-Marathon in Lambrecht statt. Weit über die Grenzen bekannt sind die anspruchsvollen Strecken und die außergewöhnlichen Verpflegungsstationen. In der Zeitschrift »bike« ist die Veranstaltung als eine der »abgefahrensten« Radveranstaltungen betitelt. Grund genug, auch ein Team des Landkreises Starnberg an den Start zu schicken. Sieben ambitionierte Biker machen sich auf den Weg und reihen sich nach einem wahren Knochenjob in die Schar der Fans ein. Angefeuert und begleitet werden sie vom Tourismusverband Starnberger Fünf-Seen-Land und Pfalzreferentin Barbara Beck.

### SONDIERUNGSGESPRÄCH MIT DEM NEUEN LANDRAT DES LANDKREISES BAD DÜRKHEIM *26. Mai*

Im Landkreis Bad Dürkheim gab es einige Änderungen. Neben einem neuen Landrat gibt es einen neuen Bayernreferenten. Der Kreisbeigeordnete Erhard Freunsch, der die Kreisverwaltung während der Krankheit von Landrätin Sabine Röhl geführt hat, geht in Pension. Landrat Karl Roth, Pfalzreferentin Barbara Beck und Pressesprecher Stefan Diebl fahren daher zu Sondierungsgesprächen in die Pfalz. Der Fortbestand der Partnerschaft wird bekräftigt. Als aktuelle Schwerpunkte werden die Berufsschulen, der sozialpflegerische Bereich und die Ausbildungsmöglichkeiten in den Landratsämtern besprochen.

## »DIE PÄLZER SIN ZUR WOIPROB DA«

13. Juni

Es hat Tradition, dass immer ein paar Wochen vor dem Pfälzer Weinfest eine Vorstellung des Festes stattfindet. Dazu kommt der Geschäftsführer der deutschen Weinstraße e. V., Gunter Steuer, mit den Pfälzer Winzern nach Starnberg angereist. Mit dabei auch Weinprinzessin Carola Krack und Bayernreferent Arno Fickus. Gemeinsam mit Landrat Karl Roth und Pfalzreferentin Barbara Beck wecken sie bei den eingeladenen Vereinsvorsitzenden, Pressevertretern, Geschäftsleuten und Vertretern von Institutionen Interesse und Lust auf das kommende Fest und die seit über 30 Jahren bestehende Landkreispartnerschaft.

## WEINDEGUSTATION AUF DER MS STARNBERG

4. Juli

Gemeinsam mit Weinprinzessin Carola Krack präsentieren fünf Winzer der Deutschen Weinstraße ihre Produkte und machen Lust auf das kommende Pfälzer Weinfest. Die Weindegustation auf dem Starnberger See hat sich zu einem wahren Publikumsmagneten und echtem Geheimtipp für Wein- und Pfalzliebhaber entwickelt. An Bord der MS Starnberg können in geselliger Runde mehr als 30 Weine und Sekte probiert werden. Der laue Sommerabend lässt die Veranstaltung wieder zu einem besonderen Genuss werden. Die extra aus dem Landkreis Bad Dürkheim angereiste 45-köpfige Delegation ist von der Stimmung am See ganz begeistert.

## PFÄLZER WEINFEST

5. - 7. Juli

Gemeinsam mit Weinprinzessin Carola Krack und Hans-Ulrich Ihlenfeld, dem neuen Landrat des Landkreises Bad Dürkheim, eröffnet Landrat Karl Roth das 31. Pfälzer Weinfest auf dem Starnberger

Kirchplatz. Zu den Klängen der Blaskapelle Frieding lassen sich die Starnberger Pfälzer Weine und Saumagen schmecken. Großen Anklang findet auch die Erweiterung des kulinarischen Angebots um Fischspezialitäten von Starnbergs Fischer Dechant.

## BERUFSSCHULEN STARNBERG UND BAD DÜRKHEIM LOTEN GEMEINSAMKEITEN AUS

5. Juli

Zum Pfälzer Weinfest kommt eine Delegation aus dem Landkreis Bad Dürkheim. Sie besuchen das Staatliche Berufliche Zentrum Starnberg, um die Möglichkeiten einer Schulpartnerschaft mit der Berufsbildenden Schule Bad Dürkheim zu erörtern. Oberstudiendirektor Peter Dahmer und sein Team zeigen, was die Schule zu bieten hat. Man stellt fest, dass die Schulen viele Gemeinsamkeiten haben. Auch müssen sich beide mit ähnlichen Problemen auseinandersetzen. Eine gute Grundlage für gemeinsame Projekte. Angedacht werden eine Stellenbörse und Berufspraktiken im Partnerlandkreis. Weitere Gespräche werden folgen.

## BESUCH IM PARTNERLANDKREIS BAD DÜRKHEIM

20. - 22. September

Das Andechser Bierfest in Haßloch ist das Pfälzer Wahrzeichen der Partnerschaft zwischen den Landkreisen Starnberg und Bad Dürkheim. Alljährlich reist eine Delegation in Begleitung der Blaskapelle Frieding in die Pfalz. Man feiert miteinander, überlegt gemeinsame Projekte und lässt sich den Landkreis zeigen. Großes Lob erhalten die Renaturierungsmaßnahmen im Kurpark Bad Dürkheim, bei dem jetzt die Isenach als blaues Band durch das grüne Herz der Stadt plätschert. Peter Dahmer, Leiter des Staatlichen Beruflichen Zentrums Starnberg, nutzt die Fahrt zur Vertiefung der Kontakte zur Berufsschule Bad Dürkheim.

1 Besuch der Pfälzer  
Delegation im Staatlichen  
Beruflichen Zentrum  
Starnberg  
2 Gäsbock-Marathon  
3 Sondierungsgespräche  
in der Pfalz (v.l.) Erhard  
Freunsch, Landräte  
Hans-Ulrich Ihlenfeld  
und Karl Roth  
4 Weinprinzessin  
Carola Krack mit der  
Andechser Bierfest-  
königin Jasmin  
5 Erfahrungsaustausch  
(v.l.) Arno Fickus,  
Peter Dahmer,  
Katrin Sontheim  
6 »Die Pälzer sin  
zur Woiprob da«  
7 Kurpark Bad Dürkheim  
8 Blaskapelle Frieding in  
den Pfälzer Weinbergen

»Wir fangen klein an,  
bei einem Beruf, wo wir identisch sind.  
Wo es auch Sinn hat, Wissen zu  
transferieren.«



# 10

## PERSONAL UND ORGANISATION

Das Thema »Ausbildung« spielt im Landratsamt Starnberg eine große Rolle. Wer Freude am Umgang mit Menschen und Interesse an einem abwechslungsreichen Beruf hat ist hier auch gut aufgehoben. In einem schönen und freundlichen Umfeld wird eine moderne, aufgeschlossene sowie vielseitige Verwaltungsarbeit geboten. Derzeit werden 19 Auszubildende und 16 Beamtenanwärter beschäftigt.



### TREFFEN KOMMUNALES BEHÖRDENNETZ STARNBERG

*18. Januar*

Das Kommunale Behördennetz Starnberg (KomBN) ist eine EDV-technische Infrastruktur für die Zusammenarbeit zwischen dem Landratsamt, den Kommunen und den Zweckverbänden im Landkreis. Die IT-Verantwortlichen treffen sich, um Neuerungen zu besprechen. Besprochen werden diesmal unter anderem die personellen Veränderungen im EDV-Team des Landratsamtes, die sichere E-Mail-Kommunikation, E-Government, E-Postbriefe und De-Mail. Außerdem erfolgt ein Erfahrungsaustausch zum Einsatz von Social Media in der Verwaltung.

### BERUFSINFORMATIONENABENDE AN REALSCHULEN

*30. Januar und 21. Februar*

Das Personalentwicklungsteam des Landratsamtes wirbt regelmäßig bei den Berufsinformationsabenden an Realschulen um Nachwuchskräfte. Bei ihrem Besuch in den Realschulen Gauting und Herrsching sind auch Auszubildende des Landratsamtes dabei, denn wer kann den neugierigen Schülern besser auf ihre vielfältigen Fragen antworten? Vielen Schülern gefällt das vielfältige Aufgabenspektrum des Landratsamtes. Das Angebot eines Praktikums wird oft und gerne angenommen. Bis Jahresende können 36 Praktikanten in den Behördenalltag hineinschnuppern.

### BETRIEBLICHE GESUNDHEITSFÖRDERUNG

*4. Februar - 15. Dezember*

Seit 2010 beschäftigt sich das Landratsamt Starnberg mit der betrieblichen Gesundheitsförderung. Seither werden unterschiedliche Kurse angeboten, um die Mitarbeiter für ihr eigenes Gesundheitsmanagement zu sensibilisieren. Die Themen und Kurse wechseln. Heuer geht es um Stressmanagement und Entspannungstechniken. Angeboten werden Ausgleichs- und Wirbelsäulengymnastik, Sinchi-Balance und ein Smovey-Kurs. Wer möchte, kann ein Stoffwechsel-Screening machen lassen oder einen Termin bei der mobilen Massage vereinbaren.

### ALBERT PANKE GEHT IN DEN RUHESTAND

*28. Februar*

Nach mehr als 47 Jahren im Landratsamt geht Albert Panke in den Ruhestand. In seiner Dienstzeit hatte er vier Landräte zum Chef. Von Landrat Dr. Max Irlinger wurde er als 16-Jähriger eingestellt. Nach der Ausbildung übernahm er bald das Referat Wasserrecht. Bei Landrat Dr. Rudolf Widmann

war er dessen persönlicher Referent und Pressesprecher, bevor er Personalchef und Leiter des Hauptamtes wurde. Unter Landrat Heinrich Frey nahm er die Verwaltungsmodernisierung in Angriff und kümmerte sich um Kultur und Partnerschaften, bevor er zum Ende seiner Laufbahn unter Landrat Karl Roth die Kreisrechnungsprüfung übernahm.

### BÜRGERSERVICE VERGRÖßERT LEISTUNGSSPEKTRUM

1. März

Der Landkreis Starnberg ist einem Verbund aus zehn Landkreisen beigetreten. Die Kooperation hat viele Vorteile. Bürger und Firmen in den beteiligten Kreisen können jetzt bei der für sie nächstgelegenen Zulassungsbehörde Autos zulassen. Einziger Unterschied: Auf der Plakette mit dem Landeswappen steht Starnberg als Behörde. Für viele Bürger verkürzen sich die Wege, speziell für die aus dem Würmtal oder aus Schäftlarn. Auch die Zuteilung des Altkennzeichens »WOR« ist im Landkreis Starnberg wieder möglich. Der Starnberger Bürgerservice bietet mit 53 Stunden in der Woche die längsten Öffnungszeiten an.

### GESUNDHEITSTAG

17. April

2010 wurde im Landratsamt das Gesundheitsmanagement eingeführt, um die Gesundheit der Beschäftigten zu erhalten und zu stärken. Seither werden laufend Gesundheitskurse durchgeführt. In unregelmäßigen Abständen finden Gesundheitstage statt, bei denen rund um die Themen Vorsorge und Gesunderhaltung informiert wird. Diesmal gibt es ein Allergie- und ein Hörmobil. Man kann Body Mass Index und Körperperft messen lassen und erhält Informationen zum neuen Pflege-Ausrichtungsgesetz. Angeboten sind ein Stoffwechsel-Screening und die Messung der Herzratenvariabilität. Wer Lust hat, kann Life-Kinetik und Smovey ausprobieren.

### MIT DEM RAD ZUR ARBEIT

1. Juni - 31. August

Seit 2002 gibt es die Aktion »Mit dem Rad zur Arbeit«, eine Initiative der AOK und des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC). Von Anfang an dabei die Mitarbeiter des Landratsamtes. Auch heuer lassen sich 34 Mitarbeiter von der Aktion animieren. Die Aktion hat tolle Nebeneffekte. Sie bringt mehr Bewegung in den Arbeitsalltag, sie wirkt sich gut auf die Gesundheit aus und »ganz nebenbei« ist sie ein wertvoller Beitrag für den Umwelt- und Klimaschutz. In den drei Monaten ist jeder der Teilnehmer an mindestens 20 Tagen ins Büro geradelt. Zum Abschluss erhalten alle eine kleine Anerkennung.

### EHEMALIGENTREFFEN DER JURISTEN

18. Juni

Juristen sind nie allzu lange beim Landratsamt. Ihr Einsatz dauert in der Regel zwei bis drei Jahre. Danach sind sie für andere Stellen vorgesehen. Die kurze Zeit ist jedoch offensichtlich sehr einprägsam und auch beliebt. Denn zum Ehemaligentreffen, das alle zwei Jahre stattfindet, kommen die Juristen immer gerne nach Starnberg. Rund 30 nutzen das Treffen, die denkwürdige Zeit am Landratsamt Revue passieren zu lassen. Sie genießen es, ihre Vorgänger und Nachfolger zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Das Ehemaligentreffen beim Landratsamt Starnberg hat mittlerweile eine 35-jährige Tradition.

### KREISTAGSINFORMATIONSAHRT NACH TIRSCHENREUTH

20. Juli



In unregelmäßigen Abständen unternehmen die Kreistagsmitglieder gemeinsam mit ihren Ansprechpartnern im Landratsamt einen Ausflug. Die Fahrt dient dem Kennenlernen, einem Austausch sowie auch dem »Blick über den Tellerrand«. Diesmal geht es nach Tirschenreuth zur Landesgartenschau. Auf einem Rundweg durch das rund 20 Hektar große Gelände erhalten sie Einblick in den langen Weg von 2004 bis zur heutigen Gartenschau. Bei der anschließenden Stadtführung durch Tirschenreuth beeindruckt bunt bemalte Karpfen, die Häuser und Gassen zieren. Eine tolle Idee, um das »Land der tausend Teiche« in Szene zu setzen.

### KENNENLERNEN DER NEUEN AUSZUBILDENDEN

31. Juli

Das Ausbildungsjahr für die neuen Auszubildenden beginnt am 1. September. Das Kennenlernen findet schon früher mit einem sportlichen Speeddating statt. Hierbei soll es nicht nur darum gehen, die neuen Auszubildenden einander vorzustellen. Auch die begleitenden Eltern sollen die Möglichkeit haben, den Ausbildungsplatz ihres Nachwuchses genauer unter die Lupe zu nehmen. Vom Landrat angefangen, bis zu Personal- und Ausbildungsleiter und auch einige Ausbilder, stehen alle für neugierige Fragen zu Verfügung. Die »Neuen« sind be-

geistert und können sich jetzt beruhigt und zufrieden auf den ersten Arbeitstag freuen.



### SENIORANAUSFLUG IN DIE GESCHICHTLICHE VERGANGENHEIT

21. August

37 Rentner und Pensionäre des Landratsamtes machen eine Reise in die Vergangenheit. Ziel sind Watzmann, Jenner und Untersberg mit ihrem geschichtlichen Hintergrund. Gemeint ist das Kehlsteinhaus in Berchtesgaden, das 1937/38 wenige Meter neben dem Gipfel des Kehlsteins errichtet wurde. Hannelore Uffelmann und Gisela Martin haben den Ausflug organisiert. Alle sind begeistert und in geselliger Runde wird über einige Erlebnisse im früheren Arbeitsalltag gelacht.

### BEGRÜßUNG DER NEUEN AUSZUBILDENDEN

2. September

Für acht Auszubildende und einen Beamtenanwärter fällt heute der Startschuss für ihre Ausbildung beim Landratsamt. In den kommenden drei Jahren werden die Nachwuchskräfte sämtliche Fachbereiche des Hauses durchlaufen und die vielseitigen Aufgaben der Verwaltung kennenlernen. Um den Ausbildungsplatz zu ergattern, mussten sie sich in einem anspruchsvollen Auswahlverfahren gegen 70 Mitbewerber durchsetzen. Insgesamt sind jetzt 35 Nachwuchskräfte in Ausbildungsverhältnissen beim Landratsamt Starnberg beschäftigt.

### GEORG EFF GEHT IN DEN RUHESTAND

30. September

Nach einer Dienstzeit von 43 Jahren geht Georg Eff in den Ruhestand. 38 Jahre davon hat er im Landratsamt Starnberg verbracht. Er war ein großer Unterstützer von Projekten, die die Weiterentwicklung des Hauses betrafen und so war er die letzten Jahre für die Verwaltungsmodernisierung verantwortlich und entscheidender Impulsgeber für die Projekte eAkte, Kundenbefragung und bürgernahe Sprache. In seiner langen Laufbahn hat er verschiedene Stationen des Hauses durchlaufen und war im Sozialamt, Kreisbauamt und in der Kommunalverwaltung tätig.





**BETRIEBSAUSFLUG  
AN DEN CHIEMSEE**  
*5. Oktober*

Drei Busse mit Mitarbeitern fahren zum Chiemsee. Beim Betriebsausflug genießen sie das unbeschwertere Zusammensein, das Plaudern über gemeinsame Erlebnisse und den Austausch mit Kollegen, die man sonst nicht so oft sieht oder nur aus dienstlichen Belangen kennt. Einige wandern auf dem Chiemseeuferweg, andere fahren mit dem Boot auf die Herreninsel und lassen sich von Schloss Herrenchiemsee und dem Augustiner-Chorherren-Stift beeindrucken. Andere besuchen die Fraueninsel mit dem Kloster Frauenwörth, bevor sich alle am Abend zum gemeinsamen Ausklang im Gasthof Klostersee einfinden.



8

**SENIORENADVENT**  
*2. Dezember*

Alljährlich im Advent werden die ehemaligen Mitarbeiter zu einer Weihnachtsfeier eingeladen. Sie kommen gerne, denn sie freuen sich auf das Wiedersehen und sind gespannt, was Landrat Karl Roth zu berichten hat. Alle Änderungen im Haus, an den Aufgaben sowie sämtliche Projekte und Aktionen stoßen auf großes Interesse, betrifft es doch alles Themen die für einen großen Teil ihres Lebens den Arbeitsalltag bestimmten. Zur Feier kommen 45 Ehemalige. Seit dem letzten Seniorenadvent sind elf Mitarbeiter in den Ruhestand gegangen. Sechs Kolleginnen sind verstorben.



9



10

- 1 BürgerService im Landratsamt
- 2 Seniorenausflug (v.l.) Renate Ressemann, Hannelore Uffelmann, Monika Benschig
- 3 Gesundheitstag
- 4 Abschied Georg Eff
- 5 Seniorenadvent
- 6 Abschied Albert Panke
- 7 Betriebsausflug Schloss Herrenchiemsee
- 8 Ehemaligentreffen der Juristen
- 9 Berufsinformationsabend
- 10 Mit dem Rad zur Arbeit

# 11

## SCHULE UND SOZIALES

Der Landkreis Starnberg investiert viel Geld in Bildung. Erklärtes Ziel: Eine eigene FOS/BOS im Landkreis und ein Gymnasium in Herrsching, damit auch der westliche Landkreis besser versorgt ist. Mit den als Außenstelle für die Fachoberschule Fürstenfeldbruck gestarteten Fachoberschulklassen in Gilching ist der Startschuss gefallen. Jetzt liegt es an den künftigen Schülern. Nur wenn sich bei der Probeeinschreibung im Frühjahr 2014 genügend Schüler einschreiben, wird der Landkreis eine eigene FOS/BOS bekommen.



Auf FOS/BOS-Werbetour  
(v.l.) Landrat Karl Roth, Eva John, Bürgermeister Manfred Walter

### BEHINDERTENBEAUFTRAGTE ACHTET AUF BARRIEREFREIHEIT

Januar - Dezember

Petra Veronika Seidl ist die Behindertenbeauftragte des Landkreises. Sie tritt dafür ein, dass Benachteiligungen von Menschen mit Behinderung beseitigt werden, ihre gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gesellschaft gewährleistet ist und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglicht wird. Bei Planungen und Maßnahmen der Kommunen achtet sie auf Barrierefreiheit. Sie wird bei allen öffentlichen Bauten gehört. Mit der Fachstelle für barrierefreies Bauen prüft sie die Eingaben auf Barrierefreiheit. Ihre Stellungnahmen werden in die Baugenehmigung aufgenommen. 2013 hat sie an 18 Verfahren mitgewirkt.

### FORTBILDUNG FÜR EHRENAMTLICHE BETREUER UND BEVOLLMÄCHTIGTE

30. Januar - 17. Oktober

Wer ein Ehrenamt als Betreuer oder Bevollmächtigter übernimmt, hat zu Beginn meist viele Fragen. Welche Leistungen kommen in Betracht? Unter welchen Voraussetzungen werden sie gewährt? Was ist beim Antrag zu beachten? Welche Zahlungen sind zu leisten? In der Einführungsveranstaltung werden die grundlegenden Informationen zum Betreuungsrecht sowie zu den Rechten und Pflichten eines gesetzlichen Betreuers vermittelt. Über das Jahr erfolgen Fortbildungsveranstaltungen zu den Themen »Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen«, »Ernährung im Alter und bei Demenz« und »Pflege im Heim oder Zuhause?«.

### KREISTAG BESCHLIESST ÜBER SITZ VON FACHOBERSCHULE UND BERUFSSOBERSCHULE

4. Februar

Im Juli 2012 hat der Kreistag beschlossen, beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus einen Antrag auf Probeeinschreibung im Schuljahr 2013/2014 für die Gründung einer FOS/BOS im Landkreis Starnberg zu stellen. Zur Standortsuche wurden alle Bürgermeister entlang der S-Bahn-Linien S 6 und S 8 um Mithilfe bei der Grundstückssuche gebeten. Die Gemeinden Gauting und Gilching sowie die Stadt Starnberg haben Standorte genannt. Die Kreisräte müssen zwischen den angebotenen Standorten entscheiden. Die Entscheidung fällt auf Gilching.

### KOORDINIERUNGSZENTRUM FÜR BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

7. März

Der Landkreis möchte ein Koordinierungszentrum für Bürgerschaftliches Engage-

ment einrichten. Der Caritasverband Starnberg e.V. erklärt sich bereit, die Stelle im Ilse-Kubaschewski-Haus zu beheimaten. Der Landkreis soll die neue Stelle mit etwa 30.000 Euro jährlich finanzieren. Der Kreisausschuss stimmt dem Antrag zu, wenn staatliche Fördermittel in Höhe von jährlich 12.000 Euro bewilligt werden. Mit Bescheid vom 19. Juni teilt das Zentrum Bayern Familie und Soziales mit, dass die Einrichtung eines Koordinierungszentrums drei Jahre mit einem Fördergeld in Höhe von 36.000 Euro gefördert wird.

#### AUFTAKTVERANSTALTUNG »DER WERDENFELSER WEG«

12. April



Das Amtsgericht Starnberg und die Heimaufsicht/Betreuungsstelle des Landratsamtes beschreiten den »Werdenfelser Weg«, um damit die Anzahl freiheitsentziehender Maßnahmen in stationären Einrichtungen noch weiter zu reduzieren. Bei dem vom Landkreis Garmisch-Partenkirchen initiierten Projekt werden Verfahrenspfleger eingesetzt, die selbst Erfahrung im Pflegebereich haben und speziell für diese Fragen geschult sind. Sie überprüfen gemeinsam mit den Einrichtungen, Betreuern und sonstigen Verfahrensbeteiligten die Erforderlichkeit der beantragten freiheitsentziehenden Maßnahmen und suchen nach Alternativen.

#### SCHULUNG »GSCHIED MOBIL«

16. Mai

Das Staatliche Schulamt Starnberg führt mit dem Kreisverwaltungsreferat München und dem gemeinnützigen Verkehrsclub Deutschland e. V. eine Schulung für Lehrkräfte von Grund- und Mittelschulen im Landkreis durch. Thema ist die beschlossene Energiewende, die zwingend mit einer Mobilitätswende einhergehen muss. Ein wichtiger Ansatz hierbei ist es, die Kinder für einen verantwortungsvollen Umgang mit Mobilität zu sensibilisieren, um schon früh ein Bewusstsein für problematische Verhaltensmuster zu schaffen. Die Lehrer werden aufgerufen, Mobilität zu thematisieren und auch eigene Mobilitätsprojekte durchzuführen.

#### GRÜNES LICHT FÜR FACHOBERSCHULE

26. Juni

Vom 25. Februar bis 8. März wurde die Probeinschreibung für eine Fachoberschule/Berufoberschule in Gilching durchgeführt.

Heute erhält Landrat Karl Roth die Zusage von Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle. Im Schuljahr 2013/2014 können Fachoberschüler der Ausbildungsrichtungen Wirtschaft und Sozialwesen in Gilching unterrichtet werden. Am 29. Juli fasst der Kreistag den Beschluss zur Einrichtung der Schulklassen. Dann wird mit Hochdruck gearbeitet, um die Klassenzimmer rechtzeitig zum Schuljahresbeginn 2013/2014 als Außenstelle der Fachoberschule Fürstenfeldbruck fertigzustellen.

#### DIENTSTJUBILÄEN VON GRUNDSCHULLEHRERINNEN

8. Juli

Christa Dreher feiert ihr 40. Dienstjubiläum. Sie ist seit 1987 im Landkreis tätig, seit 2005 an der James-Krüss-Grundschule, davor an der Arnoldus-Grundschule in Gilching. Helga von Krempelhuber ist seit 40 Jahren an der Grundschule Starnberg. Das 25-jährige Dienstjubiläum feiert Angela Kreil. Sie ist seit 1987 als Lehrerin in der Landeshauptstadt München und in Starnberg tätig, seit 1999 an der Grundschule Gauting. Landrat Karl Roth als rechtlicher Leiter des Schulamtes, Schulamtsdirektorin Elisabeth Hirschnagl-Pöllmann und Personalratsvorsitzender Udo Wiese gratulieren und überreichen die Jubiläumsurkunden.

#### LANDKREISWEITES SCHÜLERMUSIK- UND THEATERFESTIVAL

9./10. Juli

1997 hat Hans-Georg Krause ein Schülertheaterfestival an der Hauptschule Gauting durchgeführt. Inzwischen ist daraus ein landkreisweites Musik- und Theaterereignis geworden, das alle zwei Jahre vom Staatlichen Schulamt Starnberg mit dem Theaterforum Gauting veranstaltet wird. Hintergrund ist eine schulartenübergreifende Begegnung ohne Wettbewerbscharakter. Das 13. Festival findet im Bosco in Gauting statt. Die Teilnehmer kommen aus Grundschulen, Volksschulen, Mittelschulen und Montessorischulen. Die Schüler zeigen einen Querschnitt ihres kreativen Schaffens.

#### BEWERBUNG UM DAS QUALITÄTSSIEGEL »BILDUNGSREGION IN BAYERN«

29. Juli

Der Kreistag beschließt die Bewerbung um das Qualitätssiegel »Bildungsregion in Bayern«. Ziel der Initiative ist es, die Zukunft junger Menschen in der Region mit einem passgenauen Bildungsangebot, das ihnen die Wahrnehmung ihrer Bildungs- und Teilhabechancen ermöglicht, zu sichern. Geprüft werden neben der Organisation der Durchlässigkeit und Anschlussfähigkeit des bayerischen Schulsystems die Gestaltung

von ganzheitlichen Bildungsprozessen im Zusammenwirken der Schulen mit den relevanten Kooperationspartnern, wie den Kommunen, der Jugendhilfe, der Arbeitsverwaltung, den Wirtschaftsorganisationen und Unternehmen in der Region.

#### JUGENDSOZIALARBEIT AM STAATLICHEN BERUFLICHEN ZENTRUM STARNBERG

29. Juli

Oberstudiendirektor Peter Dahmer, der Leiter des Staatlichen Beruflichen Zentrums Starnberg, beantragt die Schaffung einer Jugendsozialarbeitsstelle. Eine sozialpädagogische Fachkraft soll den jungen Menschen, die durch ihr Verhalten, insbesondere durch erhebliche erzieherische, psychosoziale und familiäre Probleme, Schulverweigerung, erhöhte Aggressivität und Gewaltbereitschaft auffallen und deren soziale Integration aufgrund von individuellen oder sozialen Schwierigkeiten sowie auch aufgrund eines Migrationshintergrundes erschwert ist, frühzeitig Hilfen anbieten. Der Kreistag befürwortet die neue Stelle.

#### NEUERUNGEN BEI KOSTENERSTATTUNG FÜR SCHÜLERBEFÖRDERUNG

12. September

Nach dem Gesetz besteht ein Anspruch auf Kostenfreiheit des Schulweges nur für die Beförderung zur nächstgelegenen Schule. In einem zeitlich beschränkten Modellversuch übernimmt der Landkreis jetzt für die Beförderung zu den weiterführenden Schulen, für die der Landkreis verantwortlich ist, in bestimmten Fällen auch weitergehende Kosten. Die Regelung betrifft zum einen Zubringerbusse, also Schulbusse vom Wohnort zur S-Bahnhaltestelle. Zum anderen betrifft sie Schüler, bei denen die Beförderungskosten zur besuchten Schule den Aufwand zur nächstgelegenen Einrichtung um nicht mehr als 20 Prozent übersteigen.

#### START DER NEUEN FACHOBERSCHULKLASSEN IN GILCHING

16. September

Die Räume der neuen Fachoberschulklassen in Gilching sind fertig. Für rund 60 Schüler der elften Fachoberschulklasse beginnt das neue Schuljahr am 12. September in der Fachoberschule Fürstenfeldbruck. Ab 16. September geht es nach Gilching. Gemeinsam mit Bürgermeister Manfred Walter, Kreiskammerin Eva John und Michael Fischer von der Liegenschaftsverwaltung des Landratsamtes besichtigt Landrat Karl Roth die fertiggestellten Unterrichtsräume, die sich vorübergehend noch in einer Behelfseinrichtung befinden.

## **EINWEIHUNG DER WÜRMTAL-REALSCHULE GAUTING**

*16. Oktober*

Die Würmtal-Realschule ist jetzt über ein Jahr in Betrieb. Alle Anlaufschwierigkeiten sind überwunden, so dass die offizielle Einweihung erfolgen kann. Die für rund 35 Millionen Euro vom Zweckverband für weiterführende Schulen errichtete Realschule kann mit enormen Zahlen aufwarten. In 28 Klassen werden 825 Schüler unterrichtet. In den fünf Eingangsklassen wurden 155 Schüler aufgenommen, so dass die Kapazitätsgrenzen bereits erreicht sind. Neben sieben Kommunen waren die Landkreise Starnberg und München finanziell am Bau der Schule beteiligt. Vom Landkreis Starnberg kommen etwa 10,7 Millionen Euro.

## **KOORDINIERUNGSZENTRUM BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT (KOBE) STELLT SICH VOR**

*12. November*

Ehrenamtlich tätige Menschen wirken in gemeinnützigen Einrichtungen, Institutionen und Vereinen. Sie leisten einen unverzichtbaren Beitrag für das Gemeinwesen. Um potentielle Freiwillige und Organisationen zusammenzubringen hat die Caritas das KoBE gegründet. Es wirbt für bürgerschaftliches Engagement mit einem generationsübergreifenden Ansatz, berät und vermittelt Fortbildungsangebote. Das KoBE ist seit Juli tätig und wird von Sozialministerium und Landkreis finanziert. In den Räumen der Kreissparkasse in Starnberg stellt es sich den Bürgern mit einer Ausstellung zum bürgerschaftlichen Engagement vor.

## **FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG FÜR EHRENAMTLICHE BETREUER UND BEVOLLMÄCHTIGTE**

*13. November*

Hospizbewegungen treten für eine würdevolle Begleitung schwerkranker Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt ein. Im Mittelpunkt stehen die Bedürfnisse der Betroffenen, denen ein möglichst langer Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld oft wichtig ist. Beim ambulanten Hospizdienst des Caritasverbandes der Erzdiözese München und Freising erhalten Angehörige Beratung und Beistand. Beate Ulrich, Managerin im Sozial- und Gesundheitsbereich, Palliativ Care-Fachkraft sowie examinierte Krankenschwester, stellt Betreuern und Bevollmächtigten die Angebote des ambulanten Hospizdienstes vor.

## **BÜRGERSERVICE LEERT SPARSCHWEIN**

*11. Dezember*

Besucher des BürgerService überbrücken ihre Wartezeit gerne mit einem kostenlosen Kaffee. Viele bedanken sich für den Kundenservice mit einer Spende in das Sparschwein für soziale Zwecke. Heuer sind 1.500 Euro zusammen gekommen. Der Betrag wird auf drei soziale Einrichtungen verteilt. Die Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen will damit eine mobile Signalübertragungsanlage für Hörgeschädigte anschaffen. Der Fachbereich Sozialwesen im Landratsamt wird die Spende für Fahrtkosten und Sprachkurse für Asylbewerber verwenden. Das Tierheim Starnberg freut sich über eine Unterstützung zum allgemeinen Betrieb.



- 1 Schülermusik- und Theaterfestival*
- 2 Würmtal-Realschule Gauting*
- 3 Neue Fachoberschulklasse in Gilching*
- 4 Vorstellung KoBE*
- 5 Dienstjubiläen Grundschullehrerinnen*



1



2



3



4



5

# 12

## SICHERHEIT UND ORDNUNG

Die orange blinkenden Signalleuchten an unseren Seen sind für die Wassersportler nicht mehr wegzudenken. Die Sturmwarnleuchten am Starnberger See und am Wörthsee werden zwischen 1. April und 31. Oktober von 7 bis 22 Uhr betrieben.

### Die Warnstufen:



#### Vorsichtswarnung

(langsamer Rundlauf, 40 Signale pro Minute):

»Achtung mit Unwetter ist zu rechnen!«



#### Sturmwarnung

(schneller Rundlauf, 90 Signale pro Minute):

»Gefahr! Ufer anlaufen! Nicht auslaufen!«



#### Entwarnung

(Erlöschen der Blinkleuchten):

»Die Gefahrenlage ist vorüber.«

### NATIONALES WAFFENREGISTER

1. Januar



Seit 1. Januar gibt es ein »Nationales Waffenregister«. Die örtlichen Waffenbehörden melden alle Informationen zu Waffen, Erlaubnissen und Erlaubnisinhabern an das zentral gespeicherte Waffenregister beim Bundesverwaltungsamt. Alle Behörden, die im Rahmen ihrer Aufgaben und Zuständigkeit waffenrechtliche Daten benötigen, haben jetzt jederzeit Zugriff auf diese Daten. Es kann damit schnell nachvollzogen werden, wer der Besitzer einer erlaubnispflichtigen Schusswaffe ist, seit wann er die Waffe besitzt und von wem er sie erworben hat.

### INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR BEZIRKSKAMINKEHRERMEISTER

14. Januar

Zum 1. Januar fiel das Kaminkehrermonopol. Eigentümer von Feuerungsanlagen können den Kaminkehrer jetzt frei wählen. Sie müssen das auch, um die Erledigung der erforderlichen Kehrarbeiten sicherzustellen. Die neue Rechtslage wird mit den Bezirksschornsteinfegern erläutert. Erste Erfahrungen mit der neuen Rechtslage werden diskutiert. Im Landkreis Starnberg gibt es 17 Kaminkehrerbezirke mit 17 bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern.

### ARBEITSKREIS GEGEN RECHTS BESCHLIESST JÄHRLICHE SCHULUNG DER LEHRER

15. Januar

Auch wenn es derzeit keine Aktivitäten der rechtsextremistischen Szene im Landkreis gibt, heißt es wachsam zu sein. Im Arbeits-

kreis gegen Rechts, einer interfraktionellen Arbeitsgruppe, berichten Schulleiter über ihre Aufklärungstätigkeit und Aktionen gegen Rechtsextremismus. Um die Schulen zu unterstützen, wird das Landratsamt künftig einmal jährlich gemeinsam mit der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus eine Fortbildungsveranstaltung für Lehrer durchführen. Themen: Rechtsextremismus, Linksextremismus, Extremismus und Ausgrenzung allgemein. Erkennen und Verbeugen.

#### **BILDUNG VON STURMWARNKOMMISSIONEN**

*20. März*

Von April bis Oktober sind die Seen bei Wassersportlern sehr beliebt. Bei Stürmen ist das nicht ungefährlich. Um vor Gefahren zu warnen, gibt es einen Sturmwarndienst. Er setzt sich zusammen aus der Sicherheitsbehörde im Landratsamt, der Polizei, dem Deutschen Wetterdienst und der Integrierten Leitstelle. Für den Starnberger See und den Wörthsee werden nun Sturmwarnkommissionen eingerichtet. Ihre Mitglieder erhalten Unwetter- und Sturmwarnungen per SMS auf ihr Handy, um schnell über Gefahren informiert zu sein und reagieren zu können. Sie halten auch die Warnleuchten an den Seen im Auge.

#### **INFORMATIONSAHRT ZUR BRANDDIREKTION MÜNCHEN**

*2. Juli*

Um für den Katastrophenfall gerüstet zu sein, gibt es im Landratsamt die Führungsgruppe Katastrophenschutz. Die Mitglieder müssen ihre Tätigkeiten und den Ablauf einer Katastrophe regelmäßig üben. Kontakt, Austausch und Absprache mit anderen Stellen ist wichtig. So führt die diesjährige Informationsfahrt zur Feuerwache 3 in München. Simon Gerstenhöfer, Leiter der Analytischen Task Force München, informiert über die Erkennung und Bekämpfung atomarer, biologischer und chemischer Gefahren. Er erklärt Aufbau und Aufgabenverteilung der Integrierten Leitstelle München.

#### **RUNDER TISCH SCHWARZWILD**

*18. September*

Wegen der steigenden Schwarzwildpopulation hat das Landratsamt zum »Runden

Tisch Schwarzwild« geladen. Der Einladung folgen Vertreter der Landwirtschaft, der Forstwirtschaft, der Bayerischen Staatsforsten, der Jagdgenossenschaften und viele Jäger. Ziel der Zusammenkunft ist es, alle Betroffenen für die Thematik zu sensibilisieren und aufzuklären. Die Kommunikation zwischen den Interessengruppen soll gestärkt werden. Ein erstes Ergebnis ist die Durchführung einer Fortbildungsveranstaltung für Jäger zum Thema »Kirrung«, die der Schwarzwildberater der Regierung von Oberbayern, Alexander Mania, 2014 durchführen wird.

#### **KREISAUSSCHUSS BESCHLIESST ANSCHAFFUNG EINES TANKLÖSCHFAHRZEUGS**

*9. Oktober*

Der Kreisausschuss beschließt die Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs des Typs TLF 4000 als überörtliches Einsatzmittel für den Landkreis Starnberg. Die Anschaffung ist zur Aufrechterhaltung der Gebietsabdeckung, insbesondere bei Wald- und Flächenbränden, erforderlich. Die seit 2009 kontinuierlich entfallenen kommunalen Tanklöschfahrzeuge werden damit kompensiert.

#### **ABTEILUNGSLEITER DER OBERBAYERISCHEN LANDRATSÄMTER TREFFEN SICH IN STARNBERG**

*10. Oktober*

Die regionale Dienstbesprechung der oberbayerischen Abteilungsleiter »Öffentliche Sicherheit und Ordnung« sowie »Kommunales« findet diesmal im Landratsamt Starnberg statt. Beherrschendes Thema ist der Umgang mit den steigenden Flüchtlingsströmen und die dezentrale Unterbringung von Asylbewerbern in den Landkreisen. Weitere Themen sind die Abschaffung des Kehrmonopols, die Vor-Ort-Kontrollen im Waffenrecht, verkehrsrechtliche Anordnungen bei Veranstaltungen und die Schaffung einer Austauschplattform für Optimierungen im Katastrophenschutz.

#### **INFORMATIONSVANSTALTUNG FÜR LEHRER ZUM THEMA RECHTSEXTREMISMUS**

*15. Oktober*

Um die Schulen und Lehrer im Umgang mit jeder Form von Extremismus zu unterstützen, wird im Landratsamt eine

Informationsveranstaltung abgehalten. Doris Tschauner von der Bayerischen Informationsstelle gegen Extremismus gibt einen Überblick über die Lage (Strukturen, Ideologien, Strategien, Frauen in der Szene). Man erfährt, was besonders Jugendliche für die Szene so interessant macht, erhält Einblick in Anwerbestrategien, Aktionen im Umfeld von Schulen, Symbole, Dresscodes und Markenzeichen. Die Lehrer werden über Unterstützungsangebote und das Bayerische Aussteigerprogramm informiert.

#### **ZULASSUNGS- UND FAHRERLAUBNISBEHÖRDE IM DIALOG MIT DER POLIZEI**

*30. Oktober*

Im Fahrerlaubnis- und Zulassungswesen arbeiten Landratsamt und Polizei eng zusammen. Zum Erfahrungsaustausch finden immer wieder Treffen statt, zu dem Vertreter aller Polizeidienststellen sowie der Verkehrspolizei ins Landratsamt kommen. Besprochen werden Änderungen im Fahrerlaubnisrecht, Maßnahmen und Möglichkeiten bei Zweifeln an der Eignung von Kraftfahrern und das Zusammenwirken bei Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz. Themen sind auch Fahrten mit Händlerkennzeichen oder Fahrten mit ungestempelten Kennzeichen sowie die Zusammenarbeit bei zwangsweiser Außerbetriebsetzung von Fahrzeugen.

#### **KREISAUSSCHUSS BESCHLIESST ANSCHAFFUNG FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ**

*3. Dezember*

Die Katastrophenschutzbehörde hat die Aufgabe, Katastrophen abzuwehren. Die für den Notfall erforderlichen Strukturen sind zu schaffen. Zur Unterstützung der Arbeit der im Katastrophenschutz tätigen Kräfte beschließt der Kreisausschuss, die Anschaffung eines geschlossenen Anhängers mit einem fest eingebauten Regalsystem. Dieser soll mit der erforderlichen Ausrüstung ausgestattet werden und die Örtliche Einsatzleitung und die Sanitäts-Einsatzleitung in die Lage versetzen, eine ortsfeste Befehlsstelle einzurichten. Der Anhänger soll bei der Freiwilligen Feuerwehr Oberpfaffenhofen stationiert werden.

# »Wir müssen den Umgang mit der Wildsau wieder lernen.«

Schwarzwildberater Alexander Mania  
beim runden Tisch Schwarzwild



3 und 4

1 Führungsgruppe Katastrophenschutz bei der Branddirektion München  
2 Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde im Dialog mit der Polizei  
3 und 4 Sturmwarnleuchten an Starnberger See und Würthsee

# 13

## SPORT

Inklusion bedeutet, dass alle Menschen in die Gesellschaft eingebunden werden, unabhängig von ihren Fähigkeiten, Einstellungen oder Einschränkungen, wie beispielsweise körperlichen und geistigen Behinderungen. Ein gelungenes Beispiel ist das Integrative Spiel- und Sportfest, das heuer zum achten Mal stattfindet.



### SPORTLEREHRUNG 2012

*29. Januar*

50 Athleten werden von Landrat Karl Roth für ihre herausragenden sportlichen Leistungen im Landratsamt ausgezeichnet. Geehrt werden neben den Olympioniken der Special Olympics und der Olympischen Spiele in London, Weltmeister und Vizeweltmeister, Europa- und Deutsche Meister und Teilnehmer verschiedener Meisterschaften. Landrat Karl Roth selber bekommt für seine besonderen Verdienste um den Sport im Landkreis Starnberg die Verdienstplakette in Bronze des Bayerischen Landessportverbandes verliehen.

### BEHÖRDENSKIMEISTERSCHAFT

*2. März*

An der Starnberger Behördenskimeisterschaft beteiligen sich Mitarbeiter des Landratsamtes, des Staatlichen Schulamtes, der Stadt Starnberg, des Amtsgerichtes Starnberg und der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg. Die Austragung findet in Achenkirch in Tirol statt. Zu holen sind Titel im Riesenslalom und Langlauf. Die Siege im Riesenslalom gehen an Nicole Raphael und Klaus Hascher von der Kreissparkasse. Im Langlauf gewinnen Jana Frühauf vom Landratsamt und Christian Bichler von der Stadt Starnberg. Der Mannschaftspokal im Riesenslalom wechselt vom Landratsamt in die Kreissparkasse.

### LANDRATSAMTLER BEI HERMANN-HESSE-LAUF IN CALW

*23. März*

Die Landkreise Calw und Starnberg pflegen beide freundschaftliche Beziehungen zum Kreis Mittelsachsen. Grund genug, sich gegenseitig bei sportlichen Ereignissen zu unterstützen. Beim Starnberger Landkreislauf 2012 nahmen Läufer aus dem Landkreis Calw teil. Im Gegenzug wurden die Starnberger Läufer zum 12. Hermann-Hesse-Lauf nach Calw eingeladen. Vier Läufer aus dem Landratsamt nehmen die Herausforderung an und können sich gute Plätze im Mittelfeld sichern. Am wichtigsten ist aber der Austausch mit den befreundeten Läufern und die Versicherung, weitere gemeinsame Sportevents folgen zu lassen.



1



2



3



4



5

»Das Schwierigste ist die schiefe Rampe, aber die macht auch am meisten Spaß.«

Pia aus Gauting beim Integrativen Sportfest



6



7

#### LANDKREISLAUF IN MITTELSACHSEN

*27. April*

Zwei Laufteams aus dem Landkreis Starnberg beteiligen sich am 21. Landkreislauf in Mittelsachsen. Unter 85 Mannschaften belegt das gemischte Laufteam Platz 54. Die Damenmannschaft kommt auf Platz 68. Je acht Läufer bewältigen drei unterschiedlich lange Strecken von 4,6, 3,1 oder 1,2 Kilometern. Austragungsort ist diesmal Frankenberg. Volker Uhlig, der Landrat des Landkreises Mittelsachsen, bedankt sich bei den Starnberger Läufern für ihre Teilnahme und insbesondere für die mitgebrachte Zeitmessanlage.

#### INTEGRATIVES SPIEL- UND SPORTFEST

*6. Juli*

Das Integrative Spiel- und Sportfest ist für Menschen mit und ohne Behinderung. Unterschiedliche Aufgaben wie Hindernis-Balancieren, Torwandschießen, Boccia, Ballweitwurf und Ballrollen, Tauziehen, Dosen- und Ringewerfen und auch ein Rollstuhlslalom tragen zu einem gemeinsamen Spiel- und Sporterlebnis bei. Veranstalter sind der BLSV-Sportkreis Starnberg, die Bayerische Sportjugend, der SV Söcking, das Dominikus-Ringeisen-Werk Ursberg, die Arbeitsgemeinschaft für Behindertenfragen im Landkreis Starnberg, die Offene Behindertenarbeit, der Verein Fortschritt Starnberg e.V. und der Kreisjugendring Starnberg.

#### ABSCHLUSSLAUF LAUF 10!

*12. Juli*

Zum sechsten Mal findet der vom Bayerischen Rundfunk organisierte bayernweite Lauf 10!-Wettbewerb statt. Zum fünften Mal sind auch Mitarbeiter des Landratsamtes dabei. Ziel der Aktion ist es, Laufanfänger in zehn Wochen zum Laufen einer 10-Kilometer-Strecke zu trainieren. Wieder wurde fleißig trainiert und heute ist es so weit, um 17 Uhr fällt der Startschuss. Es ist schön, fast zu heiß, aber trotzdem schaffen es alle unsere Läufer und sind glücklich. Die ersten Starnberger Läufer, Stefan Pilgram und Busfahrer Toni März, sind schon nach 45 Minuten im Ziel.

#### LANDKREISLAUF

*12. Oktober*

Der 29. Starnberger Landkreislauf findet in Tutzing statt. 158 Staffeln gehen an den Start. Jeweils zehn Läufer bewältigen anspruchsvolle Streckenabschnitte mit 5,2, 3,85 und 3,35 Kilometern. Der Landkreislauf ist die größte Breitensportveranstaltung im Landkreis und begeistert seit Jahren Läufergruppen aller Altersklassen. Die jüngsten Läufer sind bereits mit sechs Jahren unterwegs, der älteste Athlet ist diesmal 77 Jahre alt. Bei den Herren kann der Kreisjugendring Regen den Siegerpokal entgegen nehmen. In der Damen-Wertung holt sich die Laufgemeinschaft Würm Athletik den Sieg.

*1 und 2 Landkreislauf*

*3 Integratives Spiel- und Sportfest*

*4 Training zu »Lauf 10«*

*5 Behördenskimeisterschaft (v.l.) Bernhard Frühauf,*

*Jana Frühauf, Werner Pellikan*

*6 Landkreislauf in Mittelsachsen*

*7 Sportlerehrung*

# 14

## UMWELT UND ENERGIE

Resolution des Kreistags  
vom 16.12.2013 an die  
Bayerische Staatsregierung:

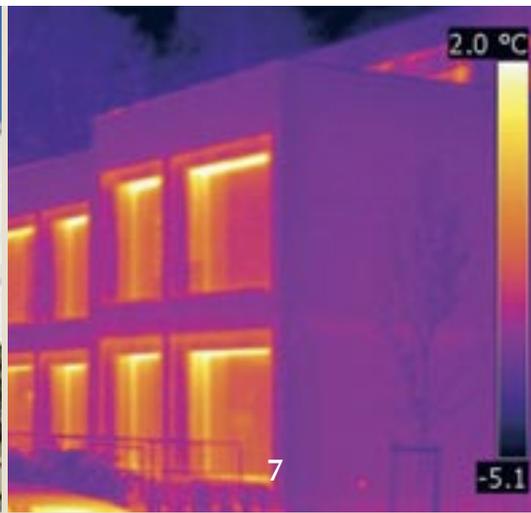
Windkraftanlagen sind ein unverzichtbarer Baustein der Energiewende. Der Landkreis Starnberg ist daran interessiert, dass Windkraftanlagen an geeigneten Stellen errichtet werden. Die Stellen sind in der landkreisweiten Flächennutzungsplanung als Konzentrationsflächen Windkraft dargestellt. Bei einer länderspezifischen Regelung von Abständen zu Windkraftanlagen sollen folgende Mindestabstände festgesetzt werden:

1000 m zu Siedlungsgebieten  
mit Wohngebietsanteilen,  
600 m zu Bereichen mit  
überwiegend gewerblicher Nutzung  
sowie Kleinsiedlungen und  
Gebäuden im Außenbereich,  
die dem Wohnen dienen.





6



7

- 1 Grundschule Pöcking
- 2 Einführung kommunales Energiemanagement in der Gemeinde Feldafing
- 3 Auszeichnung Gentechnikanbaufreie Kommune (v.l.) Jakob Heringer, Vizelandrat Albert Luppert, Dr. Christian Barth, Bürgermeister Manfred Walter, Bauernobmann Georg Zankl
- 4 und 9 Informationsveranstaltung »Vom Landwirt zum Energiewirt«
- 5 eRUDA - Elektrisch rund um den Ammersee
- 6 und 7 Blick auf die Berufsschule durch die Wärmebildkamera
- 8 Sternfahrt mit E-Mobilen
- 10 Auszeichnung der Ökoprofit-Betriebe
- 11 Vertragsunterzeichnung zum Energiecoaching für die Gemeinde Seefeld
- 12 Auftaktveranstaltung Ökoprofit-Klub
- 13 Energiepreisverleihung



8



9



10



11

»Das ist die Bestätigung, dass man für viel Fleiß belohnt wird.«

Christian Eberle vom Technischen Bauamt Pöcking bei der Energiepreisverleihung



12



13

**AUFTAKTVERANSTALTUNG  
ÖKOPROFIT-KLUB DER LANDKREISE  
STA/BAD TÖLZ-WOR/WM-SCHONGAU**  
*24. Januar*

Zehn Betriebe aus den teilnehmenden Landkreisen wollen ökologisch arbeiten und trotzdem ihren Profit erhöhen. Wie das klappen kann, erfahren und erarbeiten sie sich in Workshops. Im Laufe eines Jahres werden viele umweltrelevante Themen bearbeitet, um Verbesserungsmaßnahmen für den betrieblichen Umweltschutz festzulegen. Die Betriebe erhalten zu jedem Themenbereich Unterlagen mit Praxisbeispielen. Außerdem werden sie fachkundig durch professionelle Beratung des Umweltbüros Arqum bei der Umsetzung vor Ort unterstützt.

**VERLEIHUNG ENERGIEPREIS 2012**  
*24. Januar*

Der 1. Platz bei der Energiepreisverleihung 2012 des Landkreises Starnberg geht an die Gemeinde Pöcking für die energetische Sanierung der Grundschule Pöcking. Den 2. Platz belegt die Firma Smart Hydro Power aus Feldafing für die Entwicklung einer Kleinst-Wasserkraft-Turbine. Platz 3 geht an die Architektinnen Barbara Schärfl und Annette von Czetztritz für den Bau eines Plus-Energie Passivhauses in Andechs. Ulrike und Gunnar Mühling aus Gauting erhalten den Anerkennungspreis für ihr innovatives Solarheizungskonzept. Ziel der Preisvergabe ist es, positive Beispiele bekannt zu machen und zur Nachahmung anzuregen.

**THERMOGRAPHIE-SPAZIERGÄNGE**  
*2. Februar - 2. März*

Die Stadt Starnberg, zwölf Gemeinden und das Landratsamt bietet den Bürgern in einer gemeinsamen Aktion mit dem Energiewendeverein die Möglichkeit an, einem Energieberater mit Wärmebildkamera über die Schulter zu schauen. Der Einsatz von Thermographiekameras wird häufig für die Energieberatung vor Ort eingesetzt, um Schwachstellen in der Gebäudehülle zu finden und effiziente Sanierungsmaßnahmen zu bestimmen. Bei den Rundgängen werden jeweils drei Gebäude besprochen. Architekten und Energieberater erläutern die Wärmebild-Aufnahmen.

**FACHVORTRAG  
»SANIEREN FÜR DIE ZUKUNFT –  
FINANZIERUNGSMÖGLICHKEITEN  
FÜR JEDE LEBENSPHASE«**  
*21. Februar*

Die Architektinnen Barbara Schärfl und Petra Slawisch zeigen im Rathaus der Gemeinde Krailling den Weg für eine barrierefreie und zugleich energetische Sanierung

auf. Denn fachgerecht aufeinander abgestimmte Sanierungsmaßnahmen sichern den Erhalt der Bausubstanz, garantieren die Senkung der Energiekosten und erhöhen den Wert der Immobilie. Vertreter der VR Bank stellen passende Finanzierungsmodelle vor und informieren über Fördermöglichkeiten. Die Veranstaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt des Energiewendevereins, der Gemeinde Krailling und des Landratsamtes.

**NEUES ABFALLWIRTSCHAFTSKONZEPT**  
*11. April*

Der Landkreis überträgt dem Abfallwirtschaftsverband Starnberg die Befugnis, im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens ein qualifiziertes Ingenieurbüro mit der Erstellung eines novellierten Abfallwirtschaftskonzeptes zu beauftragen.

**PILOTPROJEKT  
»ENERGIECOACHING FÜR GEMEINDEN«**  
*12. April*

Regierungspräsident Christoph Hillenbrand und Vertreter der Ingenieurbüros K. Greentech und IB VDI Fleckner unterzeichnen die Verträge zum Modellprojekt »Energiecoaching für Gemeinden«. Die Energiecoaches werden 25 Gemeinden und drei interkommunale Zusammenschlüsse in Oberbayern kostenlos darin beraten, wie sie sich im Rahmen der besonderen örtlichen und strukturellen Gegebenheiten aktiv in den Prozess der Energiewende einbringen können. Klimaschutzmanagerin Ulla Schürenberg hat die Gemeinde Seefeld bei ihrer Bewerbung zur Teilnahme an dem Projekt unterstützt und hofft auf wertvolle Impulse.

**KOSTENLOSE LUFT-  
WÄRMEPUMPEN-BERATUNG**  
*18. April - 31. Mai*

Seit einigen Jahren zählt die Wärmepumpe zu den meist genutzten Heiztechnologien in Deutschland. Unter Energieexperten ist sie allerdings in bestimmten Einsatzfällen umstritten. Nur wenn die Voraussetzungen im Gebäude und auf dem Grundstück passen und das Kosten-Nutzen-Verhältnis stimmt, bilden Luft-Wärmepumpen eine gute Alternative zu klassischen Heizkesseln. Um sich vor Fehlinvestitionen und Mehrkosten zu schützen, sollten Verbraucher bereits im Vorfeld einen unabhängigen Energieberater um Rat fragen. Einmal im Monat kommen hierzu die Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern in das Landratsamt Starnberg.

**STERNFAHRT MIT E-MOBILEN**  
*4. Mai*

Mit Pedelecs, Elektroautos, E-Bikes und zu Fuß kommen die Menschen zum Maisinger

Biergarten. Sie folgen der Einladung des Vereins Energiewende Landkreis Starnberg und der Energie-Genossenschaft Fünfseenland. Ziel der Sternfahrt ist es, über nachhaltige Fortbewegungsmittel zu informieren. Die Fahrt findet zum zweiten Mal statt und ist ein großer Erfolg. Bei gutem Wetter erfolgt ein reger Erfahrungsaustausch, auch Probefahrten werden gemacht. Landrat Karl Roth kommt mit dem Elektroauto des Landratsamtes und auch die Bürgermeister von Inning, Pöcking und Weßling lassen sich das Ereignis nicht entgehen.

**AUSZEICHNUNG ALS  
GENTECHNIKANBAU-  
FREIE KOMMUNE**  
*21. Mai*



Der Landkreis Starnberg und die Gemeinde Gilching werden vom Bayerischen Umweltministerium als »Gentechnikanbaufreie Kommune« ausgezeichnet. Die Auszeichnung erhält nur, wer bestimmte Anforderungen erfüllt. Die Gemeinde oder der Landkreis müssen eigene Flächen gentechnikanbaufrei bewirtschaften. Zudem müssen sich die Kommunen dazu bekennen, eine kleinteilige und struktureiche Landwirtschaft ohne Gentechnik in ihrem kommunalen Gebiet zu erhalten. Den Grundsatzbeschluss dazu hat der Kreistag bereits im Juli 2009 gefasst. Er hat sich insbesondere zur traditionellen bäuerlichen Landwirtschaft bekannt.

**VORTRAGSABEND DES  
ENERGIEWENDEVEREINS**  
*13. Juni*

Mehr Autos, mehr Staus und steigende Spritpreise – und (k)eine Alternative in Sicht? Jörg Schindler, Verkehrsexperte und Mitautor des Buches »Postfossile Mobilität: Wegweiser für die Zeit nach dem Peak Oil« zeigt in einem Vortrag auf, wie die Fortbewegung der Zukunft aussehen könnte. Die Veranstaltung, die vom Verein Energiewende Landkreis Starnberg e. V. organisiert wurde, findet im großen Sitzungssaal des Landratsamtes statt.

**AUSZEICHNUNG DER  
ÖKOPROFIT-BETRIEBE**  
*25. Juni*

Acht Unternehmen aus den Landkreisen Starnberg, Weilheim-Schongau und Bad Tölz-Wolfratshausen werden zu »Ökoprofit-Betrieben 2012/2013« ausgezeichnet. Mit über 50 Einzelmaßnahmen und vielen Ideen beweisen die Betriebe, dass ihnen Ökonomie und Ökologie wichtig sind. Zusammen sparen sie jährlich etwa 1.900.000 Kilowattstunden Strom und Wärme und damit mehr als 260.000 Euro. Die CO<sub>2</sub> Emissionen

reduzieren sich um fast 700.000 Kilogramm pro Jahr. Teilnehmer aus dem Landkreis: Akademie für Politische Bildung Tutzing, AWA Ammersee Herrsching, Siemens Global Leadership Center Feldafing und die VR Bank Starnberg-Herrsching-Landsberg eG.

#### EINFÜHRUNG EINES KOMMUNALEN ENERGIEMANAGEMENTS

27. Juni

Feldafing, Tutzing, Starnberg und der Landkreis Starnberg entscheiden sich für die Einführung des Kommunalen Energiemanagements und erhalten eine Förderung für drei Jahre. Die Kommunen haben Energie-Experten beauftragt, bestimmte Gebäude mit geringinvestiven Maßnahmen zu optimieren. Neben den Verbrauchsdaten von Wärme, Strom und Wasser werden die Heizungsanlagen und Lüftungen überprüft. Durch eine optimierte Anpassung der Gebäudetechnik an die Nutzer können etwa Heizungen so programmiert werden, dass Pumpe und Brenner nachts ruhen und tagsüber laufen. Die Energieeinsparung liegt bei 10 bis 15 Prozent.

#### ERUDA

(ELEKTRISCH RUND UM DEN AMMERSEE)

30. Juni

Klimaschutzmanagerin Ulla Schürenberg nimmt mit dem Elektroauto des Landratsamtes an der ersten eRUDA, einer Rundfahrt rund um den Ammersee, mit Fahrzeugen, die elektrisch betrieben werden, teil. Die Fahrt beginnt in Inning und führt in Etappen quer durch den gesamten Landkreis. Die Veranstaltung ist die größte Elektroautofahrt Deutschlands und gleicht einer fahrenden Ausstellung von Elektrofahrzeugen. Viele Bürger nutzen die Möglichkeit, sich über die verschiedenen Elektroautos, Elektroroller und Elektromotorräder sowie Pedelecs und Elektro-Lastfahrzeuge bei den Fahrern zu informieren.

#### UMWELTBILDUNG AN DER REALSCHULE GAUTING

5. Juli

Seit April tourt die Bildungskampagne »Fair Future II - der Ökologische Fußabdruck« durch Deutschland. Die Multimediapräsentation soll Jugendliche für das Thema begeistern und sie dabei unterstützen, globale Zusammenhänge zu verstehen. Die Schüler erfahren, wie sie ihren Alltag nachhaltig und fair gestalten können. Das Konzept des ökologischen Fußabdrucks wird erläutert, die Auswirkungen der Globalisierung, des Ressourcenverbrauchs und des weltweiten Klimawandels werden beleuchtet. Das Projekt wird vom Landkreis Starnberg, der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg und dem Energiewendeverein unterstützt.

#### UMWELTERKLÄRUNG 2013

29. Juli

Seit 2004 nimmt das Landratsamt am europäischen Gemeinschaftssystem des Öko-Audit teil. Es will damit zeigen, dass die Verwaltung Umwelt- und Klimaschutz nicht nur als Genehmigungs- und Überwachungsbehörde von anderen einfordert, sondern dass beides auch im eigenen Haus praktiziert wird. Jährlich werden die umweltrelevanten Bereiche, wie Energie, Wasser, Abfall und die indirekten Einflussmöglichkeiten analysiert und überprüft. In der Umwelterklärung 2013 wird das bisher Erreichte dargestellt. Die künftig geplanten Maßnahmen und Ziele werden aufgezeigt.

#### KREISTAG BEKRÄFTIGT ENERGIEWENDEBESCHLUSS

29. Juli

Der Kreistag bekräftigt den Energiewendebeschluss von 2005. Das Ziel, die Region bis zum Jahre 2035 vollständig mit erneuerbaren Energien zu versorgen, wird weiterhin verfolgt und im Rahmen der personellen und finanziellen Möglichkeiten unterstützt. Durch Reduzierung des Energieverbrauchs, Einsatz innovativer und effizienter Technologien sowie nachhaltiger Nutzung aller heimischen Ressourcen soll die Energiewende umgesetzt werden. Zugleich sollen die natürlichen Lebensgrundlagen der Region erhalten und die regionale Wirtschaftskraft sowie die Lebensqualität für die Bürger gesichert werden.

#### NEUES FÖRDERANGEBOT UMWELTBILDUNG UND NATURERLEBNIS

19. September

Kinder und Jugendliche sollen die Zusammenhänge vom eigenen Handeln und dem Erhalt der Lebensgrundlagen erkennen. Eine Broschüre zeigt jetzt auf, welche Möglichkeiten es hierbei gibt. Sie informiert Lehrkräfte und Gruppenleiter über ein breites Angebot an Bildungs- und Aktionsideen. Die Palette reicht vom Energiespardorf über Kräuterwanderungen bis zur Wald-Werkstatt. Bis Jahresende machen 18 Einrichtungen, vom Kindergarten über die Grund- bis zur Berufsschule, und mehr als 700 Kinder und Jugendliche von den Angeboten Gebrauch. Der Landkreis unterstützt die Umweltbildungsangebote mit Zuschüssen.

#### ABWEISUNG POPULARKLAGE ZUR WINDKRAFT

30. September

Im Januar 2012 hat der Landkreis eine Änderungsverordnung zur Landschaftsschutzverordnung »Starnberger See-Ost« erlassen, um die gemeindliche Teilflächenutzungsplanung zur Ausweisung von Konzentrationsflächen für Windkraftan-



lagen zu ermöglichen. Die Änderung wurde mit einer Popularklage angefochten. Der Bayerische Verfassungsgerichtshof hat die Popularklage zurückgewiesen. Es wird die Planung und Vorgehensweise der Landkreiskommunen bestätigt und festgestellt, dass Windräder auch in den hierfür eigens modifizierten Landschaftsschutzgebieten gebaut werden dürfen.

#### STROMSPARAKTION

20. Oktober - 31. Dezember

Der Stromverbrauch hängt im Wesentlichen von der Anzahl und dem Alter der vorhandenen Elektrogeräte ab. Aber auch Lampen, die Art der Wassererwärmung und das individuelle Nutzerverhalten spielen eine Rolle. Wenn man weiß, worauf man achten muss, kann man durchaus Strom sparen. Um hier Tipps und Tricks zu geben, führt die Verbraucherzentrale eine Stromsparaktion im Landratsamt durch. Peter Sprenger, Energieberater der Verbraucherzentrale Bayern, erklärt wie man seine Stromkosten nachhaltig senken kann.

#### NEUE KLIMASCHUTZMANAGERIN

15. November

Nachdem Ulla Schürenberg zur Regierung von Oberbayern wechselt, ist Josefine Anderer-Hirt neue Klimaschutzmanagerin des Landkreises. Nach beruflichen Stationen im Entwicklungsdienst, der ländlichen Erwachsenenbildung und im Bereich der Erneuerbaren Energien möchte die Diplom-Agraringenieurin die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen im Landkreis mit Nachdruck voranbringen. Neben der Motivation und Aufklärung von Bürgern sieht sie einen Schwerpunkt darin, die Sanierungsquote im Wohngebäudebestand signifikant zu erhöhen. Außerdem will sie ganz gezielt die Möglichkeiten der landwirtschaftlichen Wärme- und Stromerzeugung fördern.



#### INFORMATIONSVORANSTALTUNG »VOM LANDWIRT ZUM ENERGIEWIRT«

27. November

Landwirten kommt mit der Erzeugung von Wärme, Strom und Treibstoff aus erneuerbaren Quellen eine Schlüsselrolle zu. So ist es nicht verwunderlich, dass die Informationsveranstaltung »Vom Landwirt zum Energiewirt«, zu der das Landratsamt gemeinsam mit dem Bayerischen Bauernverband eingeladen hat, auf großes Interesse stößt. In mehreren Fachvorträgen erhalten die Landwirte einen Überblick über die Bandbreite der erneuerbaren Energien. Bei der anschließenden Exkursion zu zwei Bioenergie-Anlagen in Inning und St. Ottilien können sie sich von erfolgreich umgesetzten Konzepten überzeugen.

# 15

## VERKEHR

»Die Auszeichnung bedeutet nicht, dass im Landkreis für den Radverkehr schon alles erreicht wurde. Es soll das Engagement für die Förderung des Radverkehrs in den letzten Jahren und das bisher Erreichte, z. B. beim Verkehrsmanagement und bei der Einbindung von Unternehmen in die Radverkehrsförderung, anerkannt werden. Im Vergleich zu vielen anderen Landkreisen nimmt Starnberg in Sachen Radverkehrsförderung eine Spitzenstellung ein. Gleichzeitig soll der Landkreis mit der Auszeichnung ermutigt werden, diesen Weg weiter zu beschreiten und weitere Verbesserungen für den Radverkehr mit Nachdruck anzugehen.«

Innenminister Joachim Herrmann bei  
der Auszeichnung des Landkreises Starnberg  
als fahrradfreundlicher Landkreis

### RADLKARTE ZUM KREISRADWANDERWEG

15. März

Am 10.12.1979 fasste der Kreistag den Beschluss, ein Radwanderwegnetz zu erarbeiten. Vorgabe war, dass alle Gemeinden und deren Siedlungsschwerpunkte durch das Netz verbunden werden. Dieses Radwanderwegnetz ist heute der Kreisradwanderweg des Landkreises Starnberg. Das Radwegnetz wird kontinuierlich ausgebaut und erweitert. Erstmals wird jetzt von ALPSTEIN Tourismus GmbH & Co. KG im Auftrag des Landratsamtes eine Radlkarte herausgegeben, auf der der komplette Kreisradwanderweg mit seinen über 400 km ersichtlich ist und auf der alle touristischen Punkte vermerkt sind. Die Karte gibt es kostenfrei.

### KREISAUSSCHUSS BESCHLIESST DIE NACHHALTIGE FÖRDERUNG DES RADVERKEHRS

19. März

Der Kreistag bekräftigt die nachhaltige Förderung des Radverkehrs im Landkreis Starnberg. Es wird angestrebt, den Radverkehrsanteil als Hauptverkehrsmittel bis 2020 von 16 auf 21 Prozent zu erhöhen. Der Landkreis wird weiterhin Maßnahmen und Projekte, die der Förderung des Radverkehrs und der Erreichung dieses Ziels dienen, durchführen und fördern sowie im Rahmen der finanziellen Leistungsfähigkeit die benötigten Haushaltsmittel zur Verfügung stellen.

### KOMMISSION ÜBERPRÜFT DEN LANDKREIS AUF FAHRRADFREUNDLICHKEIT

15. April

Der Landkreis Starnberg hat sich um die Auszeichnung als fahrradfreundliche Kommune beworben. Die Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) prüft, ob der Landkreis die Auszeichnung erhalten kann, also fahrradtauglich ist. Eine Kommission nimmt Radwege, Beschilderungen und alle Projekte, die mit dem Radfahren in Zusammenhang stehen, unter die Lupe. Verkehrsmanagerin Susanne Münster erläutert den Weg von den politischen Grundsatzbeschlüssen bis zu den durchgeführten Maßnahmen. Bustouren durch den Landkreis geben einen Überblick. Mit E-Bikes wird die Wirksamkeit der Maßnahmen geprüft.

### KREISVERKEHR AN B 2 GEHT IN BETRIEB

3. Juni

Der Maxhofkreisel ist fertig. Der Kreisverkehr hat einen Durchmesser von 70 Metern, die zweispurigen Fahrbahnen im Kreisel sind zusammen zehn Meter breit. Aus Richtung Maxhof führt zusätzlich ein sogenannter Bypass Richtung Weilheim. Der Kreisverkehr ist der Einstieg in die von der Stadt Starnberg geplante Westtangente, die eine schnellere Verbindung zwischen der

Lindauer Autobahn und Weilheim bietet und die Kreisstadt vom Verkehr entlasten soll. Die für die Beschilderung und Fahrbahnmarkierung zuständige Untere Verkehrsbehörde im Landratsamt schließt Veränderungen und weitere verkehrsregelnde Maßnahmen nicht aus.

**STA 9 ZWISCHEN HERRSCHING UND FRIEDING WIRD SANIERT**  
22. Juni

Die Kreisstraße STA 9 zwischen Herrsching und Frieding bekommt einen neuen Fahrbahnbelag. Die Maßnahme ist erforderlich, weil die Fahrbahn rissig, an einigen Stellen

ausgebrochen und potenziell verkehrsun-sicher war. Kosten für den Landkreis: 315.085 Euro. Der Freistaat unterstützt mit 122.000 Euro.

**KENNZEICHEN WOR AUCH IM LANDKREIS STARNBERG**  
10. Juli

Bei der Gebietsreform 1972 wurden die vormalig zum Landkreis Wolfratshausen gehörigen Gemeinden Bachhausen und Höhenrain dem Landkreis Starnberg zugeschlagen. Außerdem wurden die Altlandkreise Bad Tölz und Wolfratshausen zusammengelegt. Diese Änderungen hatte zur Folge,

dass es das Kfz-Kennzeichen WOR nicht mehr gab. Eine Folge, die einigen Bürgern gar nicht passte. Mit Erfolg wurde um die Wiedereinführung des Altkennezeichens gekämpft. Jetzt ist es so weit. Ab heute können die Bürger ihr Kraftfahrzeug wieder mit dem WOR-Kennzeichen anmelden.

**FAHRGASTKONTROLLE IN SCHULBUSSEN BEIM SCHULCAMPUS GAUTING**  
17. Juli

Immer wieder gibt es Beschwerden darüber, dass die Schulbusse zum Schulcampus in Gauting zu voll sind. Eigentlich kann das nicht sein, aufgrund der Anzahl der ausge-



1 Start der Buslinie 907 2 Das erste WOR Kennzeichen im Landkreis Starnberg 3 und 12 Maxhofkreisel  
4 Fahrgastkontrolle beim Schulcampus Gauting 5 Bahnunterführung Königswiesen 6 Kommission prüft Landkreis auf Fahrradfreundlichkeit  
7 Vorstellung MVV-Verbundplan 8 Auszeichnung zum ersten fahrradfreundlichen Landkreis 9 STA 9 zwischen Herrsching und Frieding  
10 Radkoordinatoren aus Österreich informieren sich 11 Fahrradverleihsystem im Krailling Gewerbegebiet

gebenen Fahrkarten müssten die Busse optimal ausgelastet sein. Eine Fahrgastkontrolle soll deshalb weitere Erkenntnisse bringen. Zwischen 7.30 Uhr und 8.00 Uhr wird kontrolliert, ob alle Schüler im Besitz einer gültigen Fahrkarte sind. Von den 307 Fahrgästen hatten 69 keine gültige Fahrkarte dabei.

#### **ABSCHLUSSVERANSTALTUNG STADTRADELN**

*30. Juli*

Beim Stadtradeln hat der Landkreis Starnberg kräftig ins Pedal getreten und bei der bundesweiten Aktion Platz zwei erreicht. 280 Teams haben in drei Wochen über 850.000 Kilometer erradelt, rund 340.000 Kilometer mehr als im letzten Jahr. Wären die Teilnehmer - rund sechs Prozent der Landkreisbürger - diese Strecke mit dem Auto gefahren, hätten sie 122 Tonnen CO<sub>2</sub> produziert. Auch bei der Wertung der Radkilometer pro Einwohner haben die Landkreismunicipalitäten die Nase vorn. Weßling belegt bundesweit den Platz 1. Seefeld, Inning, Gilching und Gauting sind unter den ersten acht. Im Landratsamt wird der Erfolg gefeiert.

#### **RADKOORDINATOREN AUS ÖSTERREICH INFORMIEREN SICH**

*7. Oktober*

Eine Delegation österreichischer Radverkehrsbeauftragter informiert sich über die Fahrradkonzepte des Landkreises Starnberg. Angeführt wird die Delegation von Bundesradverkehrsplaner Martin Eder. Verkehrsmanagerin Susanne Münster führt die Gruppe in die Kraillinger Innovationsmeile (KIM) und informiert über Fahrradleihsysteme. Vertreter der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) und ein Vertreter des Freistaates Bayern halten Vorträge zu den Themen Mobilität und Fahrradbewusstsein. Das Treffen dient dem länderübergreifenden Erfahrungsaustausch.

#### **BESCHLUSS ZUM UMBAU DER BAHNUNTERFÜHRUNG IN KÖNIGSWIESEN**

*9. Oktober*

Der Kreisausschuss beschließt, zur Verbesserung der bestehenden Verkehrsverhältnisse sowie der Beseitigung von städtebaulichen, funktionalen Mängeln und Gefahrenpunkten die bestehende Bahnüberführung bei Königswiesen im Rahmen der von der DB Netz AG geplanten Sanierung mit einer Weite von 9 m und einer lichten Höhe von 4,50 m richtlinienkonform umzubauen,

sofern das Einverständnis der Gemeinde Gauting dafür vorliegt.

#### **INFORMATIONSVORANSTALTUNG ZUM THEMA »FAHRRADVERLEIHSYSTEME«**

*17. Oktober*

Die Schaffung nachhaltiger Mobilitätsangebote und die Verknüpfung verschiedener Verkehrsarten sind verkehrs- und Klimaschutzrelevante Ziele des Landkreises Starnberg und seiner Gemeinden. Mit attraktiven Angeboten soll das Mobilitätsverhalten der Menschen geändert werden. Die Bürger sollen zu einer Nutzung des Fahrrades oder des öffentlichen Personennahverkehrs motiviert werden. Ein Baustein ist hierbei ein öffentliches Fahrradverleihsystem. Die erste Verleihstation im Landkreis wurde im Frühjahr im Kraillinger Gewerbegebiet aufgebaut. Firmen und Gemeinden sollen für weitere Verleihstationen begeistert werden.

#### **AUSZEICHNUNG ZUM ERSTEN FAHRRADFREUNDLICHEN LANDKREIS**

*17. Oktober*

Der Landkreis Starnberg ist Gründungsmitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern). Im Rahmen einer Besichtigungstour hat eine Kommission aus Vertretern der Landtagsfraktionen, der Obersten Baubehörde, des ADFC, der Polizei, der Verkehrswacht und des AGFK Bayern die Fahrradfreundlichkeit des Landkreises Starnberg bewertet. Das Ergebnis liegt jetzt vor. Der Landkreis Starnberg ist fahrradfreundlich! In einem Festakt übergibt Innenminister Joachim Herrmann die Auszeichnung als fahrradfreundlicher Landkreis.

#### **BESCHLUSS ZUR ERSTELLUNG DES ALLTAGSRADWEGENETZES**

*26. November*

Der Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Verkehr beauftragt die Verwaltung, das bestehende Radwegenetz im Landkreis um ein Alltagsradwegenetz zu ergänzen.

#### **MVV-REGIONALBUSLINIE 907 GEHT IN BETRIEB**

*2. Dezember*

Die neue MVV-Regionalbuslinie 907 nimmt Fahrt auf. Jetzt kann man von Germering-Unterpfaffenhofen über die Kraillinger Innovationsmeile (KIM) im Stundentakt nach Gauting fahren. Die Linie bindet die KIM an die S-Bahn-Linien S 8 und S 6 an und sie ist auch die kürzeste Verbindung

zwischen den Linien S 8 und S 6 (Gauting und Germering-Unterpfaffenhofen). Sie erspart den Fahrgästen Zeit und Umwege.

#### **VORSTELLUNG MVV-VERBUNDFAHRPLAN 6. Dezember**

Joelle Legarth aus der Klasse 4b der Grundschule Herrsching hat das Titelbild des neuen MVV-Fahrplans für den Landkreis gemalt. Sie hat den Malwettbewerb gewonnen, mit dem das Landratsamt das Thema des öffentlichen Personennahverkehrs in den Schulunterricht integriert. Im Fahrplanbuch enthalten sind neben den Fahrplänen der Buslinien die Regionalzüge nach München, Kochel und Garmisch-Partenkirchen und die Fahrpläne der S-Bahnen, die den Landkreis Starnberg anbinden. Außerdem findet man sämtliche öffentliche Verkehrsangebote der Gemeinden und die Schifffahrtslinien auf dem Starnberger- und Ammersee.

#### **UMSETZUNG DER NEUKONZEPTION IM ÖFFENTLICHEN PERSONENNAHVERKEHR**

*15. Dezember*

Die ersten fünf Regionalbuslinien starten nach europaweiter Ausschreibung mit neu vertakteten Fahrplänen. Damit ist der erste Schritt zur Umsetzung der im Juli 2012 beschlossenen Neukonzeption des Regionalbusnetzes im Landkreis sichtbar und erlebbar. Drei Linien wurden als Übergang angepasst und die Streckenführung verlängert. Für Inninger, Herrschinger und Weßlinger Fahrgäste bieten die Linien 952 und 957 seit dem Fahrplanwechsel einen Stundentakt. Mit der Linie 804 wird der Gewerbepark Inning/Wörthsee an die S-Bahn-Linie 4 und nach Inning angebunden.

#### **FLEXIBLE TICKETS IM MVV**

*15. Dezember*

MVV-Tickets stehen jetzt auch online und als Handyticket zur Verfügung. Die Nutzung ist nicht nur für die Fahrgäste interessant, die ihre Fahrscheine jetzt einfach und bargeldlos mit dem Smartphone kaufen können. Jeder Nutzer, der sein Ticket über den MVV-Ticketshop erwirbt, unterstützt finanziell den öffentlichen Personennahverkehr im Landkreis Starnberg. Der Ticketshop wurde im Auftrag der Landkreise im MVV, darunter auch der Landkreis Starnberg, errichtet. Vertrieb und Einnahmen aus diesem Ticketshop kommen dem Landkreis direkt zu Gute. Also einfach die MVV-Companion-App herunterladen und los geht's.



# 16

## VOLKSBEGEHREN UND WAHLEN



Nach der Bayerischen Verfassung wird der Wille des Volkes durch das von ihm gewählte Parlament ausgeübt. Ergänzend kann das Volk aber unmittelbar gesetzgebend tätig werden. Durch ein Volksbegehren können Gesetzesvorlagen in den Landtag eingebracht und - falls dieser sie nicht annimmt - über sie ein Volksentscheid herbeigeführt werden. Außerdem muss jeder Beschluss des Landtags auf Änderung der Verfassung dem Volk zur Entscheidung vorgelegt werden.



### VOLKSBEGEHREN »NEIN ZU STUDIENBEITRÄGEN IN BAYERN« 30. Januar

Die Frist zur Eintragung für das Volksbegehren »Nein zu Studienbeiträgen in Bayern« ist zu Ende. Das Volksbegehren ist erfolgreich, wenn sich mindestens zehn Prozent der Wahlberechtigten in die Unterschriftenlisten eintragen. Im Landkreis Starnberg haben 14 Prozent der 95.572 Stimmberechtigten das Volksbegehren unterzeichnet. Das Volksbegehren war in ganz Bayern erfolgreich. Der Bayerische Landtag hat am 24.04.2013 dem Gesetzesentwurf des Volksbegehrens zugestimmt.

### LANDTAGSWAHL 15. September

Zum Stimmkreis 128 Starnberg gehören außer den Gemeinden des Landkreises Starnberg auch die Gemeinden Bernried, Iffeldorf und Seeshaupt aus dem Landkreis Weilheim-Schongau. Im Stimmkreis 128 Starnberg gibt es 101.390 Stimmberechtigte. Die Wahlbeteiligung beträgt 72,8 Prozent. Im neuen Landtag ist der Landkreis Starnberg mit einer Landtagsabgeordneten, Dr. Ute Eiling-Hütig von der CSU, vertreten.

### BEZIRKSTAGSWAHL 15. September

Im Stimmkreis 128 Starnberg gehen von den 101.118 Stimmberechtigten 73.662 Personen zur Wahl. Das ergibt eine Wahlbeteiligung

von 72,8 Prozent. Harald Schwab (CSU) wird direkt in den Bezirkstag gewählt. Sigrid Friedl-Lausenmeyer (FDP) schafft den Einzug in den Bezirkstag über die Liste.

### VOLKSENTSCHEIDE 15. September

In fünf Volksentscheiden können die Bürger entscheiden, ob die Verfassung des Freistaates Bayern in folgenden Punkten geändert werden soll:

- Förderung gleichwertiger Lebensverhältnisse und Arbeitsbedingungen
- Förderung des ehrenamtlichen Einsatzes für das Gemeinwohl
- Angelegenheiten der Europäischen Union
- Schuldenbremse
- Angemessene Finanzausstattung der Gemeinden

Im Stimmkreis Starnberg werden, wie in ganz Bayern, alle fünf Entscheide mit großer Mehrheit angenommen. Die Wahlbeteiligung im Landkreis Starnberg beträgt 72,16 Prozent.

### BUNDESTAGSWAHL 22. September

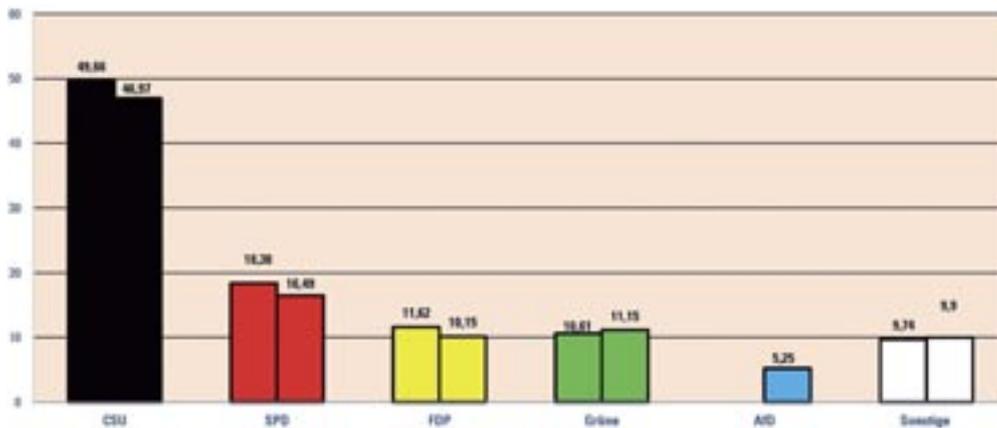
Bei der Bundestagswahl gehört der Landkreis Starnberg zum Wahlkreis 224, der sich aus den Landkreisen Starnberg (ohne Gauting), Bad Tölz-Wolfratshausen und Miesbach zusammensetzt. Von den 245.379 Stimmberechtigten des Wahlkreises 224 gehen 74,29 Prozent an die Wahlurnen. Im Landkreis Starnberg beträgt die Wahlbeteiligung 78,2 Prozent.

*Links: Landtagswahl (v.l.) Professor Ursula Männle,  
Landtagsabgeordnete Dr. Ute Eiling-Hütig, Stefanie von Winning  
Oben: Wahlabend im Landratsamt*

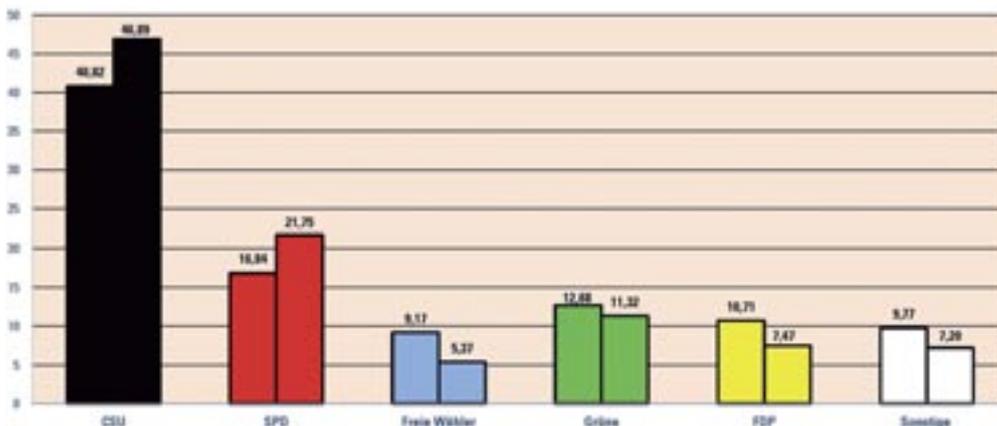
VOLKSBEGEHREN »NEIN ZU STUDIENBEITRÄGEN IN BAYERN«

Gemeinden	Eintragungen insgesamt	Stimmberechtigte insgesamt	Eintragungen in Prozent
Andechs	334	2.435	13,72%
Berg	605	5.791	10,45%
Feldafing	354	3.096	11,43%
Gauting	2.259	14.381	15,71%
Gilching	1.895	12.910	14,68%
Herrsching	1.263	7.491	16,86%
Inning	481	3.191	15,07%
Krailling	792	5.513	14,37%
Pöcking	572	4.089	13,99%
Seefeld	807	5.310	15,20%
Starnberg	1.722	16.523	10,42%
Tutzing	955	7.208	13,25%
Weßling	758	3.928	19,30%
Wörthsee	577	3.710	15,55%
<b>Landkreis insgesamt</b>	<b>13.374</b>	<b>95.576</b>	<b>13,99%</b>

VORLÄUFIGES ERGEBNIS ZUR BUNDESTAGSWAHL 2013  
ERSTSTIMMEN UND ZWEITSTIMMEN IN PROZENT  
WAHLKREIS STARNBERG - LANDKREIS STARNBERG



ERGEBNIS ZUR LANDTAGSWAHL 2013  
ERSTSTIMMEN UND ZWEITSTIMMEN IN PROZENT  
STIMMKREIS STARNBERG



# 17

## WIRTSCHAFT

Der Landkreis Starnberg ist bei der Wirtschaftsförderung und dem Regionalmanagement Vorreiter für viele andere Landkreise. Bereits 2000 hat er die gfw-Gesellschaft zur Förderung der Wirtschafts- und Beschäftigungsentwicklung mbH gegründet, um die Wirtschaftsstruktur des Landkreises gezielt zu verbessern und ein wirtschaftsfreundliches Klima zu schaffen.

Starker Partner ist der Unternehmerverband Wirtschaftsförderung Landkreis Starnberg (UWS), der 2013 sein 10-jähriges Jubiläum feiert. Der Landkreis, die 14 Landkreisgemeinden und der Bund der Selbständigen sind zusammen mit dem UWS Gesellschafter der gfw.

»Wir wollen uns nicht nur auf eine Mobilitätsform festlegen.«

Verkehrsmanagerin Susanne Münster  
beim Jahresempfang des IHK-Gremiums Starnberg

### JAHRESEMPFANG DES IHK-GREMIUMS STARNBERG

7. Februar

Auf dem Jahresempfang diskutieren Experten das Thema »Wirtschaft großgeschrieben«. Mit dabei Wirtschaftsförderer Christoph Winkelkötter und Verkehrsmanagerin Susanne Münster. Fazit der Diskussion: Um dem Fachkräftemangel begegnen zu können, müssen im Landkreis bessere Rahmenbedingungen für Familien geschaffen werden. Hierzu gehören insbesondere die Schaffung bezahlbaren Wohnraums und günstige Kinderbetreuungsplätze. Eine schnelle Internetverbindung ist so wichtig wie gute Verkehrsverbindungen, bei denen keine Mobilitätsform außer Acht gelassen werden darf. Die Zusammenarbeit von Schulen und Firmen ist auszubauen.

### INNOVATIONSMESSE INNOSTA

15./16. März

Auf der 8. Innovationsmesse können regionale Aussteller ihre Ideen und ihr Können präsentieren. Über 70 Unternehmen aus dem Landkreis Starnberg nutzen diese Möglichkeit und zeigen ihr vielfältiges Leistungsspektrum. Das Landratsamt präsentiert sich zu den Themen Ausbildung und Verkehr. Gemeinsam mit dem Energieverwendeverein und der Energiegenossenschaft zeigt es auf, wie Energiewende lokal und persönlich funktionieren kann. Auf großes Interesse stoßen auch der Handwerker-Frühshoppen und der Frühjahrsempfang der gfw, bei dem das zehnte Jubiläum des Unternehmerverbands Landkreis Starnberg gefeiert wird.

### REGIONALER UNTERNEHMERTAG

12. Juli

»Wirtschaft und Wissenschaft« ist das Thema des Regionalen Unternehmertages im Haus der bayerischen Landwirtschaft in Herrsching. Im Landkreis Starnberg gibt es viele Firmen, die Weltmarktführer sind oder »in der oberen Liga mitspielen«. Sorge bereitet ihnen der drohende Fachkräftemangel und der geeignete Nachwuchs. Grund genug, sich damit zu beschäftigen, ob in der strategischen Personalplanung und Personalentwicklung Verknüpfungen von Unternehmen mit Wissenschaft und Forschung wichtig sind. Wie kann ein erfolgreiches Netzwerk zwischen Unternehmen, Wissenschaft, Forschung und Schulen gesponnen werden?

### EXISTENZ 2013

20. Juli

Zum sechsten Mal organisiert die gfw gemeinsam mit IHK und Handwerkskammer einen Existenz- und Jungunternehmer-tag im Landratsamt. Jeder, der mit dem Gedanken spielt, sich selbständig zu machen, ist hier gut aufgehoben und kann



»Viele meiner Schulabgänger orientieren sich von vornherein nach München, ohne zu wissen, welche Angebote es vor der eigenen Haustüre gibt.«

Martin Liebl, Landschulheim Kempfenhausen



sich umfassend informieren. Themen wie die Rechtsformwahl, die richtige Strategie als Erfolgsfaktor oder die steuerlichen Rahmenbedingungen werden behandelt. Es geht aber auch um Liquiditätsplanung, Risikomanagement oder Sinn und Nutzen von Social Media. Der Andrang an den einzelnen Informationsständen ist groß, da die Geschäftsideen im Starnberger Raum breit gefächert sind.

#### KONVERSIONSMANAGEMENT FÜR BUNDESWEHRGELÄNDE IN FELDAFING 29. Juli

Im Zuge der Bundeswehrreform wird der Standort der Führungsunterstützungsschule der Bundeswehr in Feldafing aufgelöst. Die frei werdende Fläche beträgt 31 Hektar. Das bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie stellt Mittel zur Förderung von Konversionsmanagement und dazugehörigen Standortentwicklungskonzepten zur Verfügung. Übernommen werden 80 Prozent der Kosten auf einen Zeitraum bis zu fünf Jahren. Der Kreistag beschließt, sich an der Einrichtung eines Konversionsmanagements (wie auch die Gemeinde Feldafing) mit zehn Prozent der jährlichen Gesamtkosten zu beteiligen.

#### FIRMENBESUCH BEI DEM SEEFELDER UNTERNEHMEN SVS VISTEK 10. Oktober

Landrat Karl Roth und Wirtschaftsförderer Christoph Winkelkötter besuchen die SVS-Vistek GmbH in Seefeld. Das Unternehmen stellt robuste Industriekameras mit rasanter Aufnahmetechnik her. Das Einsatzgebiet ist vielfältig und reicht von Autoproduktion oder Medizintechnik, Agrartechnik und Flaschenfüllanlagen bis hin zu den gefürchteten Blitzern in Straßenverkehr. Luftfahrt-Ingenieur Ulf Weißer, Physiker Walter Denk und Elektrotechniker Andreas Schaarschmidt sind die Köpfe des Unternehmens und können mit Umsätzen von derzeit rund zehn Millionen Euro im Jahr beeindruckt. Das Unternehmen beschäftigt 42 Mitarbeiter.

#### INFORMATIONSVANSTALTUNG ZUR INTEGRATION ÄLTERER ARBEITSKRÄFTE 6. November

Der demografische Wandel belastet unser Sozial- und Gesundheitssystem. Es ist deshalb wichtig, ältere Arbeitskräfte besser ins Erwerbsleben einzubinden und das Potential, das in ihnen steckt, richtig einzuordnen

und zu schätzen. Um Unternehmen für das Thema zu sensibilisieren, lädt die gfw Starnberg und die Agentur für Arbeit Starnberg ins Landratsamt ein. Gemeinsam mit Nicole Feldengut vom Wirtschaftsforum Passau und Unternehmensberaterin Daria Freitag zeigen sie Wege auf, welche Möglichkeiten sich mit der richtigen Einbindung von älteren und teils sehr erfahrenen Mitarbeitern ergeben.

#### VERLEIHUNG WIRTSCHAFTSPREIS 14. November



Der Wirtschaftspreis, der vom Wirtschaftsforum Landkreis Starnberg - als Beirat der gfw Starnberg mbH - verliehen wird, steht unter dem Motto »Kultur- und Kreativwirtschaft«. 45 Bewerbungen gehen ein. Zehn Finalisten erhalten Besuch von der Jury. Den Wirtschaftspreis erhält die spiel & sport team GmbH aus Krailling. Seit mehr als 25 Jahren ist das Unternehmen mit über 30 festen Mitarbeitern als Spezialdienstleister für Spiel, Erlebnis und Wissenskommunikation ein Teamplayer vor und hinter den Kulissen. Gründer Wolfgang Berchtold macht mit seinem Unternehmen Wissenskommunikation zum Spiel und zum Erlebnis.

#### MARKENSTRATEGIE FÜNF-SEEN-LAND 18. November

Mit Unterstützung der Managementberatung Brand Trust startet die gfw die Entwicklung einer zukunftsorientierten Standort-Markenstrategie für das Starnberger Fünf-Seen-Land. 24 Vertreter aus Unternehmen, Tourismusbetrieben, kulturellen Einrichtungen, Kommunen sowie dem Landratsamt finden sich zum ersten von fünf Workshops zusammen. Wie gelingt es, trotz neuer Herausforderungen eine attraktive Region mit Lebens-, Arbeits- und Urlaubsqualität zu bleiben? Mit dieser Kernfrage beschäftigt sich das Markenstrategie-Projekt für die Region Starnberger Fünf-Seen-Land unter Regie von Regionalmanagerin Verena Papke.

#### EXISTENZGRÜNDERFRÜHSTÜCK 19. November

Der Landkreis Starnberg ist die Region der Selbständigen und der mutigen Firmengründer. Manch einer merkt aber sehr schnell, dass eine Firmengründung gar nicht so leicht ist. Oft sind nicht vorhergesehene Probleme zu bewältigen. Was dann? Um hier zu helfen, laden Wirtschaftsförderer Christoph Winkelkötter und Martin Eickelschulte, selber Unternehmer und IHK-Vorsitzender, zum Erfahrungsaustausch ein. Mit am Frühstückstisch auch Harald Hof von der IHK München und Johannes Bötsch, Rechtsanwalt. Die Idee kommt gut an. Interessierte Newcomer erhalten wertvolle Tipps und Unterstützung.

#### TAG DER AUSBILDUNG 20. November

Zum dritten Mal findet der Tag der Ausbildung statt. Schüler aller weiterführenden Schulen erhalten Einblick in ausgewählte Unternehmen und deren Ausbildungsberufe. Auf 17 Busrouten geht es durch den Landkreis. Über 60 Betriebe, darunter auch das Landratsamt, beteiligen sich und bieten den jungen Leuten die Möglichkeit, Ideen zu gewinnen und die Betriebe kennenzulernen. Die Routen sind nach Themen zusammengestellt und betreffen gastronomische, sozialpflegerische, kaufmännische, handwerkliche und technische Berufe. 370 Schüler nutzen die Möglichkeit, sich beruflich zu orientieren.

#### SCHULE UND WIRTSCHAFT IM DIALOG 7. Dezember

Welche Möglichkeiten bieten heimische Unternehmen Schulabgängern? Wie können Lehrer ihre Schüler optimal auf das Berufsleben vorbereiten? Um diese Fragen zu klären, laden der Arbeitskreis Schule und Wirtschaft, Regionalmanagerin Verena Papke und die Evangelische Akademie Tutzing Lehrer und Unternehmer zum Dialog ein. Jungen Menschen gelingt der Übergang von der Schule in die Arbeitswelt leichter und besser, wenn sie gut informiert sind und wissen, worauf es ankommt. Unternehmer und Personaler können junge Schulabgänger gezielter ansprechen, wenn sie wissen, was diese gelernt haben.

1, 4, 5 und 6 Innovationsmesse INNOSTA

2 Firmenbesuch bei SVS Vistek GmbH 3 Verleihung Wirtschaftspreis

7 und 12 Beim Tag der Ausbildung in der Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg und im Finanzamt Starnberg 8 Existenz 2000  
9 Jahresempfang des IHK-Gremium Starnberg 10 Info-Veranstaltung zur Integration älterer Arbeitskräfte 11 Existenzgründerfrühstück

Im Landratsamt Starnberg sind etwa 420 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Ihre Aufgaben sind vielfältig. Die Tätigkeiten reichen von Ausländerwesen über Gesundheit, Kultur, Sozialwesen, Umweltschutz und Wahlen bis hin zu den Zulassungen.

Daneben gibt es den Kreistag mit seinen 60 Mitgliedern. Er berät und beschließt in diversen Ausschüssen und Arbeitsgruppen über öffentliche Aufgaben, die über die Zuständigkeit oder das Leistungsvermögen der kreisangehörigen Gemeinden hinausgehen, soweit es sich nicht um Staatsaufgaben handelt.

Der Jahresbericht soll Ihnen einen Überblick geben, was im Landratsamt geschieht, was über die Schreibtische läuft und womit wir uns tagtäglich beschäftigen. Sie werden überrascht sein. Auch ich bin es immer wieder, wenn ich am Ende eines Jahres gebündelt überreicht bekomme, was alles geschehen ist. Mein Eindruck, dass viel los war und wir viel geschafft haben, wird anschaulich bestätigt und hierfür möchte ich mich bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Damen und Herren des Kreistags, meinen beiden Stellvertretern, den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern und auch den vielen Bürgerinnen und Bürgern, die sich mit in den Dienst des Landkreises gestellt haben, ganz herzlich bedanken.

Für 2014 stehen viele wichtige Projekte auf der Agenda. Ich denke hier an den Neubau des Gymnasium Herrsching, die Realisierung einer Fach- und Berufsoberschule in Gilching sowie den weiteren Ausbau von Kinderbetreuungseinrichtungen. Auch müssen wir uns darauf einrichten, dass mit einer deutlichen Zunahme von asylsuchenden Menschen zu rechnen ist. Dies und vieles mehr erfordert ein konstruktives Miteinander. Ich wünsche mir und allen Beteiligten, dass uns dies zum Wohle unserer Landkreisbürger gelingen wird.

Karl Roth  
Landrat



## CHRONOLOGIE

### DATUM | ANLASS

#### JANUAR

- Januar - Dezember | Asylbewerber im Landkreis Starnberg  
Januar - Dezember | Behindertenbeauftragte achtet auf Barrierefreiheit
1. | Nationales Waffenregister
  14. | Informationsveranstaltung für Bezirkskaminkehrermeister
  14. | Haushalt für 2013 genehmigt.
  15. | Arbeitskreis gegen Rechts beschließt jährliche Schulung der Lehrer
  18. | Treffen Kommunales Behördennetz Starnberg
  24. | Verleihung Energiepreis 2012
  24. | Auftaktveranstaltung ÖKOPROFIT-Klub der Landkreise STA/Bad Tölz-WOR/WM-Schongau
  29. | Sportlerehrung 2012
  30. | Volksbegehren »Nein zu Studienbeiträgen in Bayern«
  30. Januar und 21. Februar | Berufsinformationsabende an Realschulen
  30. Januar - 17. Oktober | Fortbildung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte
  30. Januar - 27. November | Coaching für Eltern

#### FEBRUAR

2. Februar - 2. März | Thermographie-Spaziergänge
4. | Architektengespräch
4. | Kreistag beschließt über Sitz Fachoberschule und Berufsoberschule
4. Februar - 15. Dezember | Betriebliche Gesundheitsförderung
7. | Jahresempfang des IHK-Gremium Starnberg
21. | Fachvortrag »Sanieren für die Zukunft - Finanzierungsmöglichkeiten für jede Lebensphase«
26. | Mädchengruppe in Gilching
28. | Albert Panke geht in den Ruhestand

#### MÄRZ

1. | BürgerService vergrößert Leistungsspektrum
2. | Behördenskimeisterschaft
7. | Koordinierungszentrum für bürgerschaftliches Engagement
8. | Internationaler Frauentag
10. | Quizmeisterschaft des Kreisjugendrings
13. | Clarins spendet für bedürftige Kinder und Jugendliche
15. | Radlkarte zum Kreisradwanderweg
- 15./16. | Innovationsmesse InnoSTA
18. | Kreissparkasse spendet an den Babybesuchsdienst
19. | Kreisausschuss beschließt die nachhaltige Förderung des Radverkehrs
19. | Resolution zur Wasserversorgung
20. | Bildung von Sturmwarnkommissionen
21. | Aushändigung der ersten Ehrenamtskarten
23. | Landratsamtler bei Hermann-Hesse-Lauf in Calw
27. | Polizei tagt im Landratsamt

### DATUM | ANLASS

#### APRIL

1. | Neues Portal für Kinderbetreuung
- 6./7. | Volksmusikseminar
10. April - 16. Oktober | Ankauf ökologisch wertvoller Flächen
11. | Neues Abfallwirtschaftskonzept
12. | Auftaktveranstaltung »Der Werdenfeller Weg«
12. | Pilotprojekt »Energiecoaching für Gemeinden«
13. | Pflichttheseschau
15. | Kommission überprüft den Landkreis auf Fahrradfreundlichkeit
16. | Broschüre für Schwangerschaft und frühe Kindheit
17. | Gesundheitstag
17. | Neuer Landrat im Partnerlandkreis Bad Dürkheim
18. | Wimmer-Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche
18. April - 31. Mai | Kostenlose Luft-Wärmepumpen-Beratung
22. | Seegespräch für den Starnberger See
26. | Vorstellung und Informationsveranstaltung zum Digitalen Jagdkataster
27. | Gedenkfeier am Mahmal des Landratsamtes
27. | Landkreislaf in Mittelsachsen
29. | Ausstellungseröffnung Fotogruppe Traubing

#### MAI

4. | Renaturierungsmaßnahmen im Wildmoos
4. | Sternfahrt mit E-mobilen
11. | Gäsbock-Marathon im Landkreis Bad Dürkheim
15. | Landrat a. D. Heinrich Frey erhält Verdienstkreuz am Bande
16. | Schulung »Gscheid mobil«
21. | Auszeichnung als gentechnikanbaufreie Kommune
26. | Sondierungsgespräch mit dem neuen Landrat des Landkreises Bad Dürkheim
28. | Auszeichnung für vorbildliche Teilnahme an Integrationskurs

#### JUNI

1. | Kampagne »Aktiv gegen Krebs«
1. Juni - 31. August | Mit dem Rad zur Arbeit
3. | Kreisverkehr an B 2 geht in Betrieb
6. | Darlehen zum Bau von Mietwohnungen für den Verband Wohnen
11. Juni - 2. Juli | Workshop »Ich will wieder arbeiten! Wie mache ich das?«
13. | Vortragsabend des Energiewendevereins
13. | »Die Pälzer sin zur Woiprob da«
15. | Informationsfahrt der Historiker und Kreisarchivare
18. | Ehemaligentreffen der Juristen
19. | Mitgliederversammlung der Energiegenossenschaft
- 22./23. | Internationales Straßenfest
22. | Einbürgerungsempfang
22. | STA 9 zwischen Herrsching und Frieding wird saniert
25. | Auszeichnung der Ökoprofit-Betriebe
26. | Informationsaustausch für Tagespflegemütter und Tagesväter
26. | Grünes Licht für Fachoberschule
27. | Einführung eines Kommunalen Energiemanagements
30. | Tag der offenen Gartentür
30. | eRUDA (elektrisch rund um den Ammersee)

## CHRONOLOGIE

### DATUM | ANLASS

#### JULI

- 2. | Informationsfahrt zur Branddirektion München
- 4. | Weindegustation auf der MS Starnberg
- 4. | Darlehen zum Bau von Mietwohnungen für die Wohnungsgenossenschaft
- 5. | Umweltbildung an der Realschule Gauting
- 5. | Berufsschulen Starnberg und Bad Dürkheim loten Gemeinsamkeiten aus
- 5.-7. | Pfälzer Weinfest
- 6. | Integratives Spiel- und Sportfest
- 8. | Dienstjubiläen von Grundschullehrerinnen
- 9./10. | Landkreisweites Musik- und Theaterfestival
- 10. | Kennzeichen WOR auch im Landkreis Starnberg
- 12. | Regionaler Unternehmertag
- 12. | Abschlusslauf Lauf 10!
- 16. | Ehrung der besten Absolventen der Mittelschulen
- 17. | Fahrgastkontrolle in Schulbussen beim Schulcampus Gauting
- 20. | Papierbootrennen
- 20. | Existenz 2013
- 20. | Kreistagsinformationsfahrt nach Tirschenreuth
- 22. Juli - 4. August | Kinder-Kurzfilm-Wettbewerb
- 22. | Ausstellungseröffnung Fotogilde
- 29. | Klinikum Starnberg weiter auf Erfolgskurs
- 29. | Umwelterklärung 2013
- 29. | Konversionsmanagement für Bundeswehrgelände in Feldafing
- 29. | Jugendsozialarbeit am Staatlichen Beruflichen Zentrum Starnberg
- 29. | Kreistag bekräftigt Energiewendebeschluss
- 29. | Bewerbung um das Qualitätssiegel »Bildungsregion in Bayern«
- 30. | Abschlussveranstaltung Stadtradeln
- 31. | Kennenlernen der neuen Auszubildenden

#### AUGUST

- 7. | Vorstellung der neuen Bodenrichtwerte
- 14. | Grau- und Kanadagänse am Starnberger See
- 21. | Seniorenausflug in die geschichtliche Vergangenheit
- 24. August - 7. September | Segelfreizeit
- 29. | Landrat besucht Jugendberghelm

#### SEPTEMBER

- 2. | Begrüßung der neuen Auszubildenden
- 9. | Ausstellungseröffnung zur Ohrmuschel
- 12. | Neuerungen bei Kostenerstattung für Schülerbeförderung
- 15. | Landtagswahl
- 15. | Bezirkstagswahl
- 15. | Volksentscheide
- 16. | Start der neuen Fachoberschulklassen in Gilching
- 17. | Jugendhilfeausschuss besucht Mutter-Kind-Einrichtung in Solln
- 18. | Runder Tisch Schwarzwild
- 19. | Neues Förderangebot Umweltbildung und Naturerlebnis
- 20.-22. | Besuch im Partnerlandkreis Bad Dürkheim
- 22. | Bundestagswahl
- 23. | Regierungskommission aus Tunesien zu Gast
- 30. | Landfrauentagung
- 30. | Georg Eff geht in den Ruhestand
- 30. | Abweisung Popularklage zur Windkraft

### DATUM | ANLASS

#### OKTOBER

- 5. | Betriebsausflug an den Chiemsee
- 7. | Radkoordinatoren aus Österreich informieren sich
- 8. | »Start frei« für Alleinerziehende zum (Wieder)-Einstieg in den Beruf
- 9. | Kreisausschuss beschließt Anschaffung eines Tanklöschfahrzeugs
- 9. | Beschluss zum Umbau der Bahnunterführung in Königswiesen
- 10. | Internationaler Tag der seelischen Gesundheit
- 10. | Stalking-Informationsabend
- 10. | Abteilungsleiter der Oberbayerischen Landratsämter treffen sich in Starnberg
- 10. | Firmenbesuch bei dem Seefelder Unternehmen SVS Vistek
- 12. | Landkreislauf
- 14.-25. | Ausstellung Hospizdienst Gilching
- 15. | Informationsveranstaltung für Lehrer zum Thema Rechtsextremismus
- 16. | Einweihung der Würmtal-Realschule Gauting
- 17. | Auszeichnung zum ersten fahrradfreundlichen Landkreis
- 17. | Informationsveranstaltung zum Thema »Fahrradverleihsysteme«
- 20. Oktober - 31. Dezember | Stromsparaktion
- 29. | Runder Tisch zu Flora-Fauna-Habitat (FFH) am Starnberger See
- 30. | Zulassungs- und Fahrerlaubnisbehörde im Dialog mit der Polizei

#### NOVEMBER

- 4.-15. | Ausstellung »Der lange Weg« zum Weltaidstag
- 5. | Kulturpreisverleihung
- 6. | Informationsveranstaltung zur Integration älterer Arbeitskräfte
- 9. | Blumenschmuckwettbewerb des Landkreises
- 9. | Grün im Ort
- 12. | Feuerwehrrung
- 12. | Koordinierungszentrum Bürgerschaftliches Engagement stellt sich vor
- 13. | Ehrungen für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung
- 13. | Fortbildungsveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer und Bevollmächtigte
- 13. | Ehrung eines Feldgeschworenen
- 14. | Verleihung Wirtschaftspreis
- 14. | Vollversammlung Kreisjugendring in Krailling
- 15. | Neue Klimaschutzmanagerin
- 18. | Markenstrategie Fünf-Seen-Land
- 19. | Existenzgründerfrühstück
- 20. | Tag der Ausbildung
- 20. | Sitzung des Ausländerbeirats
- 22. | Spende für Kinderhospiz Inning
- 22. | Notfallkarte für Opfer von häuslicher Gewalt
- 26. | Beschluss zur Erstellung des Alltagsradwegenetzes
- 27. | Informationsveranstaltung »Vom Landwirt zum Energiewirt«
- 30. | Adventsfeier für Asylbewerber

#### DEZEMBER

- 2. | MVV-Regionalbuslinie 907 geht in Betrieb
- 2. | Seniorenadvent
- 2. | Jahresversammlung des Erholungsflächenverein im Landratsamt
- 3. | Kreisausschuss beschließt Anschaffung für den Katastrophenschutz
- 6. | Vorstellung MVV-Verbundfahrplan
- 7. | Schule und Wirtschaft im Dialog
- 11. | BürgerService leert Sparschwein
- 15. | Umsetzung der Neukonzeption im Öffentlichen Personennahverkehr
- 15. | Flexible Tickets im MVV
- 12. | Schlachtschüsseessen
- 19. | Aushändigung Verdienstmedaille und Ehrenzeichen
- 19. | Ehrungen für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung



LANDRATSAMT STARNBERG  
STRANDBADSTRASSE 2  
82319 STARNBERG

TELEFON 08151 148-0  
WWW.LK-STARNBERG.DE



IMPRESSUM:

**HERAUSGEBER**  
LANDRATSAMT STARNBERG  
STRANDBADSTRASSE 2  
82319 STARNBERG

EMAS ZERTIFIZIERTER BETRIEB  
D-155-00243

TELEFON 08151 148-392  
TELEFAX 08151 148-490  
MARKETING@LRA-STARNBERG.DE  
WWW.LK-STARNBERG.DE

VERANTWORTLICH:  
STEFAN DIEBL

KONZEPTION UND TEXT:  
BARBARA BECK UND STEFAN DIEBL

GESTALTUNG UND PRODUKTION:  
LORRAINE HADBANK GRAFIK-DESIGN, BERG

DRUCK:  
ULENSPIEGEL DRUCK GMBH & CO. KG, MACHTLFING  
EMAS ZERTIFIZIERTER BETRIEB  
D-155-00126

FOTONACHWEIS:  
EUGENIE MÜHSAM (TITEL) · GEORGINE TREYBAL (TITEL, S. 49) · FRANZ FUCHS (TITEL, S. 54)  
WOHNUNGSGENOSSENSCHAFT STARNBERGER SEE EG (S. 2) · PETER CHRIST (S. 3)  
EDITH CHRIST (S. 4) · BAYERISCHES STAATSMINISTERIUM DES INNERN (S. 7, 21) · FOTOLIA (S. 11, 40)  
KREISJUGENDRING (S. 14, 16) · SCHLOSS ZINNEBERG JUGENDEINRICHTUNG, (S. 14)  
JOHANNA SCHLÜTER (S. 14) · DR. ULRIKE MERTZ (S. 20)  
TAJ BLASCHKE (S. 21) · ANTON BRUNNER (S. 21) · BUND NATURSCHUTZ (S. 23)  
STEFAN SCHUBAUER VON JENA (S. 25, 49, 51, 54) · BÄRBEL HOLDER (S. 29) · HELGA ERHARD (S. 29)  
HANNELORE UFFELMANN (S. 32) · ANDREA JAKSCH (S. 37)  
KOORDINIERUNGSZENTRUM BÜRGERSCHAFTLICHES ENGAGEMENT (S. 37)  
MARLEN PEIX (S. 42) · BERNHARD FRÜHAUF (S. 42) · GRUNDSCHULE PÖCKING (S. 44)  
EVELYN VILLING (S. 45) · ENERGIEBÜRO SCHÄRFL (S. 45)  
LANDRATSAMT WEILHEIM-SCHONGAU (S. 45) · INGO SPENGLER (S. 45) ·  
JÜRGEN SAUER (S. 49) · STAATLICHES BAUAMT WEILHEIM (S. 49) · GFW STARNBERG (S. 54)  
IHK-GREMIUM STARNBERG (S. 54)  
ALLE WEITEREN FOTOS: LANDRATSAMT STARNBERG

PAPIER:  
INHALT: CYCLUS PRINT, 100% ALTPAPIER, BLAUER ENGEL  
UMSCHLAG: MUNKEN LYNX, FSC ZERTIFIKAT GFA-COC-001787

**klimateutral**  **gedruckt** Zertifikatsnummer:  
305-53275-0411-1168  
www.climatepartner.com



UNTERSTÜTZT DURCH DIE  
 **Kreissparkasse**  
Kreissparkasse  
München Starnberg Ebersberg



LANDRATSAMT STARNBERG  
STRANDBADSTRASSE 2  
82319 STARNBERG

[WWW.LK-STARNBERG.DE](http://WWW.LK-STARNBERG.DE)

